

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: obersächsisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F275; IV-Db-T2,D

text: Das Neue Testament

text-author: Martin Luther

text-type: KT (Kirchlich-theologisches Schrifttum: Bibel)

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek

library-shelfmark: B deutsch 153404

date: 1534

place: Wittenberg

text-place: -

printer: Hans Lufft

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Vorworte bei Blattzählung im Ordnungsteil mitgezählt; - Text weist Kustoden und Lagenzählung auf; - Text enthält laufende Kolumnen: "Vorrede" von 001 bis 006v; "Sanct Matthes Euangelion" von 009r bis Ende (der Datei); - mit +Ü und @Ü gekennzeichnete Überschriften sind im Druck immer zentriert; - häufig vorkommende Randbemerkungen im Druck, die an Marginalien erinnern; meist mit exegetischem Inhalt; - Druck arbeitet mit Ankern bei Randbemerkungen, welche stets in Klammern gesetzt sind; - einzige Ausnahme: bei 015ra,14 kein Anker im Original (zur Orientierung allerdings im Transkript vorhanden); → K-Klammern mit "Anmerkung/en": Anker der K-Klammer entspricht hier Anker im Druck; jedoch ohne Klammern; - zwei Arten von Ankern im Druck: 1) nur das Wort bzw. die Wortgruppe; 2) mit kleinen Buchstaben gearbeitet, die im Fließtext vorkommen und auf Randbemerkung verweisen + Wort/ Wortgruppe; - bei 2) transkribiert als alR/arR; - Seiten, bei denen Randbemerkungen vorkommen, sind in a- und b-Spalte unterteilt; K-Klammer verweist auf diese; - Abkürzung LZ steht für "Leerzeile"

abbr_ddd: LuthTes

extent: FnhdC: -; compl: 001v,01 - 041r,22

extent-size: FnhdC: -; compl: 19.304 WF

@H

F275-001v,01 Ich bitte al=
 F275-001v,02 le meine freunde vnd feinde meine Weister Drucker vnd Lefer wollten dis Neue Tefta=
 F275-001v,03 ment laffen mein fein Haben sie aber mangel dran das sie felbs ein eigens fur sich machē Ich weis
 wol was ich mache fehe auch wol was ander ma=
 F275-001v,04 chen Aber dis Testament fol des Luthers deudfch Testamēt fein Denn meisterns vnd klû=
 F275-001v,05 gelns ist jtz weder maffe noch ende Vnd sey jderman gewarnet fur andern Exemplaren Denn ich
 bisher wol erfahren wie vn=
 F275-001v,06 vleiffig vnd falsch vns an=
 F275-001v,07 dere nach drücken ES were wol recht vnd billich das dis Buch on alle vorrede vnd frembden namen
 ausgienge vnd nur fei=
 F275-001v,08 nen felbs eigen namen vnd rede fürete Aber dieweil durch man=
 F275-001v,09 che wilde deutunge vnd vorrede der Christen finnd dahin vertrieben ist das man schier nicht mehr
 weis was Euangelion oder Ge=
 F275-001v,10 fetz new oder alt Testament heiffe foddert die not=
 F275-001v,11 durfft ein anzeigen vnd vorrede zu stellen damit der einfeltige man aus seinem alten wahn auff die
 rechte ban gefüret vnd vnterrichtet werde wes er jnn diesem Buch gewarten folle auff das er nicht gebit vnd Gefetze suche
 da er Euangelion vnd Ver=
 F275-001v,12 heiffung Gottes suchen folte Darumb ist auff die erste zu wissen das ab zu thun ist der wahn das vier

Euangelia vnd nur vier Euangelisten find vnd gantz zu verwerffen das etliche des neuen Testaments Bücher teilen jnn Legales hiftoriales Prophetales vnd Sapien=

F275-001v,13 tiales vermeinen damit weis nicht wief das neue dem alten Testament zu vergleichen Sondern fe=

F275-001v,14 ftiglich zu halten das gleich wie das alte Testament ist ein Buch darinnen Gottes Gesetz vnd gebot da=

F275-001v,15 neben die Gefchichte beide dere die dieselbigem ge=

F275-001v,16 halten vnd nicht gehalten haben geschrieben find Also ist das neue Testament ein Buch darinnen das Euangelion vnd Gottes verheiffung daneben auch Gefchichte beide dere die daran glauben vnd nicht glauben geschrieben find Also das man ge=

F275-001v,17 wis sey das nur ein Euangelion sey gleich wie nur ein Buch des neuen Testaments vnd nur ein glaube vnd nur ein Gott der da verheiffet Denn Euangelion ist ein Griechisch wort vnd heiffet auff Deudsch gute botfchafft gute mehre gute neue zeitung gut geschrey dauon man sing=

F275-001v,18 get faget vnd frölich ist Gleich als da Daud den grossen Goliath vberwand kam ein gut geschrey vnd tröstliche neue zeitung vnter das Jüdische volck das jrer gewlicher feind erschlagen vnd sie erlöset zu freude vnd fride gestellet weren dauon sie fungen vnd sprungen vnd frölich waren Also ist dis Euangelion Gottes vnd new Testament ein gute mehre vnd geschrey jnn alle welt erschollen durch die Apostel von einem rechten Daud der mit der funde tod vnd Teufel geftritten vnd vber wunden habe vnd damit alle die so jnn funden ge=

F275-001v,19 fangen mit dem tode geplaget vom Teufel vber weldiget gewesen on jr verdienst erlöset gerecht lebendig vnd felig gemacht hat vnd damit zu fride gestellet vnd Gott wider heimbracht davon sie singen dancken Gott loben vnd frölich find ewig=

F275-001v,20 lich so sie das anders feste glauben vnd im glauben bestendig bleiben solch geschrey vnd tröstliche mehre oder Euan

F275-001v,21 gelische vnd Göttliche new zeitung heiffet auch ein new Testament darumb das gleich wie ein Testa=

F275-003r,01 ment ist wenn ein sterbender man fein gut beschei=

F275-003r,02 det nach seinem tode den benannten erben aus zu tei=

F275-003r,03 len Also hat auch Christus vor seinem sterben be=

F275-003r,04 fohlen vnd bescheiden solchs Euangelion nach fei=

F275-003r,05 nem tode aus zu ruffen jnn alle welt vnd damit al=

F275-003r,06 len die da glauben zu eigen gegeben alles fein gut das ist fein leben damit er den tod verschlungen seine gerechtigkeit damit er die funde vertilget vnd seine feligkeit damit er die ewige verdammis vber wunden hat Nu kann je der arme mensch jnn funden tod vnd zur helle verstricket nichts tröstli

F275-003r,07 chers hören denn solche thewre liebliche botfchafft von Christo vnd mus fein hertz von grund lachen vnd frölich darüber werden wo ers gleubet das war sey Nu hat Gott solchen glauben zu stercken die=

F275-003r,08 ses fein Euangelion vnd Testament vielfeltig im alten Testament durch die Propheten verheiffen wie Paulus sagt Roma j Ich bin ausgesonder zu predigen das Euangelion Gottes welches er zuuor verheiffen hat durch seine Propheten jnn der heili=

F275-003r,09 gen Schrift von seinem son der jm geboren ist von dem famen etc Vnd das wir der etliche anzeigen hat ers am ersten verheiffen da er faget zu der Schlangen Gene iij Ich will feindschafft legen zwischen dir vnd einem weibe zwischen deinem fa=

F275-003r,10 men vnd jrem famen der selbige fol dir dein heubs zurretten vnd du wirft jm eine folen zutretten Christus ist der fame dieses weibes der dem Teufel fein heubt das ist funde tod helle vnd alle seine krafft zutretten hat Denn on diesen famen kan kein mensch der funde dem tod noch der hellen entrin=

F275-003r,11 nen Item Gene xxij verhies ers Abraham Inn deinem famen sollen alle geschlecht auff erden gefe=

F275-003r,12 genet werden Christus ist der fame Abrahe spri=

F275-003r,13 cht S Paulus Galat iij Der hat alle welt gefe=

F275-003r,14 net durchs Euangelion Denn wo Christus nicht ist do ist noch der fluch der vber Adam vnd seine kinder fiel da er gefündigt hatte das sie allzumal der funde des todes vnd der hellen schuldig vnd eigen fein müssen Wider den fluch segenet nu das Euangelion alle welt damit das es ruffet offent=

F275-003r,15 lich wer an diesen famen Abrahe gleubet fol gefe=

F275-003r,16 genet das ist von funde tod vnd helle los fein vnd gerecht lebendig vnd felig bleiben ewiglich wie Chri

F275-003r,17 stus felbs sagt Johan xj Wer an mich gleubet der wird nimer mehr sterben Item so verhies er Daud ij Reg xvij da er faget Ich wil erwecken deinen famen nach dir der fol mir ein haus bawen vnd ich wil fein Reich fe=

F275-003r,18 ftigen ewiglich Ich wil fein Vater fein vnd er fol mein Son fein etc Das ist das Reich Christi da=

F275-003r,19 uon das Euangelion lautet Ein ewiges Reich ein Reich des lebens der feligkeit vnd gerechtigkeit darein komen aus dem gefengnis der funde vnd to=

F275-003r,20 des alle die da glauben Solcher verheiffung des Euangelj find viel mehr auch jnn den andern Pro=

F275-003r,21 pheten als Micheas am v Vnd du Bethlehem du bist klein vnter den taufenten Juda aus dir fol mir komen der ein hertzog sey meines volcks Ifrael Item Ofee am xij Ich wil sie von der hand des to=

F275-003r,22 des erlöfen vom tode wil ich sie erretten So sehen wir nu das nicht mehr denn ein E=
 F275-003r,23 uangelion ist gleich wie nur ein Christus sinte=
 F275-003r,24 mal Euangelion nichts anders ist noch sein kan denn eine prediget von Christo Gottes vnd Dauids
 Son warem Gott vnd mensch der für uns mit sei=
 F275-003r,25 nem sterben vnd auferstehen aller menschen funde tod vnd helle vberwunden hat die an ihn glauben
 Das also das Euangelion eine kurtze vnd lange re=
 F275-003r,26 be mag sein vnd einer kurtz der ander lang be=
 F275-003r,27 schreiben mag Der beschreibets lang der viel werck vnd wort Christi beschreibet also die vier Euangeli=
 F275-003r,28 sten thun Der beschreibets aber kurtz der nicht von Christus wercken sondern kürzlich anzeigt wie
 er durchs sterben vnd auferstehen funde tod vnd helle vberwunden habe denen die an ihn glauben wie Petrus vnd Paulus
 Darumb siehe nu drauff das du nicht aus Crhi
 F275-003r,29 fto einen Mosen machest noch auch dem Euangelio ein Gesetz oder lere buch wie bisher geschehen
 ist vnd etliche Vorrede auch S hieronymi sich hören lassen Denn das Euangelion foddert eigentlich ni=
 F275-003r,30 cht vnser werck das wir damit from vnd felig wer=
 F275-003r,31 den ja es verdampft solche werck sondern es fod=
 F275-003r,32 dert den glauben an Christo das der selbige für uns fund tod vnd helle vberwunden hat vnd also uns
 nicht durch vnser werck sondern durch sein ei=
 F275-003v,01 gen werck sterben vnd leiden from lebendig vnd felig machet das wir uns seines sterbens vnd vber
 windens mügen annehmen als hetten wirs selbs ge=
 F275-003v,02 than Das aber Christus im Euangelio dazu Petrus vnd Paulus viel gebot vnd lere geben vnd das Ge=
 F275-003v,03 fetz auslegen sol man gleich rechnen allen andern wercken vnd wolthaten Christi Vnd gleich wie sei=
 F275-003v,04 ne werck vnd geschichte wissen ist noch nicht das re=
 F275-003v,05 chte Euangelion wissen denn damit weistu noch ni=
 F275-003v,06 cht das er die funde tod vnd Teufel vberwunden hat Also ist auch das noch nicht das Euangelion
 wissen wenn du solche lere vnd gebot weissest son=
 F275-003v,07 dern wenn die stimme kommt die da saget Christus sey dein eigen mit leben leren wercken sterben
 auferstehen vnd alles was er ist hat thut vnd vermag Also sehen wir auch das er nicht dringet son=
 F275-003v,08 dern freundlich locket vnd spricht Selig sind die armen etc Vnd die Aposteln brauchen des worts Ich
 ermane ich flehe ich bitte Das man allent=
 F275-003v,09 halben fihet wie das Euangelion nicht ein Gesetz
 F275-003v,10 buch ist sondern eigentlich eine predigt von den wol
 F275-003v,11 thaten Christi uns er zeigt vnd zu eigen gegeben so wir glauben Moses aber jnn seinen büchern trei=
 F275-003v,12 bet dringet drewet schlegt vnd straffet gewlich denn er ist ein Gesetz schreiber vnd treiber Daher
 kompts auch das einem gleubigen kein Gesetz ge=
 F275-003v,13 geben ist wie S Paulus sagt j Timo j Darumb das er durch den glauben gerecht lebendig vnd felig
 ist Vnd ist ihm nicht mehr not denn das er solchen glauben mit wercken beweise Ja wo der glaube ist kann er sich nicht
 halten er beweiset sich bricht eraus durch gute werck vnd bekennet vnd leret solch Euangelion für den leuten vnd waget
 sein leben dran Vnd alles was er lebet vnd thut das richtet er zu des nehesten nutz ihm zu helfen nicht alleine auch zu
 solcher gnade zu ko=
 F275-003v,14 men sondern auch mit leib gut vnd ehre wie er si=
 F275-003v,15 het das ihm Christus gethan hat vnd folget also dem Exempel Christi nach Das meint auch Chri=
 F275-003v,16 stus da er zurletzte kein ander gebot gab denn die liebe daran man erkennen solte wer seine jünger
 weren vnd rechtschaffene gleubigen Denn wo die werck vnd liebe nicht eraus bricht da ist der glaube nicht recht da
 hafftet das Euangelion noch nicht vnd ist Christus nicht recht erkant Sihe nu richts dich also jnn die bücher des neuen
 Testaments das du [...] auff diese wiese zu lesen wissest Welches die rechten vnd Edelsten bucher des Newen Testaments
 sind AUs diesem al=
 F275-003v,17 len kannst du nu recht vrteilen vn=
 F275-003v,18 ter allen büchern vnd vnter=
 F275-003v,19 scheid nemen welches die besten sind Denn nemlich ist Johan=
 F275-003v,20 nis Euangelion vnd S Pau=
 F275-003v,21 lus Episteln sonderlich die zu den Römern vnd S Petrus erste Epistel der rech=
 F275-003v,22 te kern vnd marck vnter allen büchern welche auch billich die ersten sein solten Vnd einem jglichen
 Christen zu raten were das er die selbigen am er=
 F275-003v,23 sten vnd allermeisten lese vnd ihm durch tegliche le=
 F275-003v,24 sen so gemeine machete als das tegliche brod Denn jnn diesen findest du nicht viel werck vnd
 wundertha=
 F275-003v,25 ten Christi beschrieben Du findest aber gar mei=
 F275-003v,26 sterlich ausgestrichen wie der glaube an Christum funde tod und helle vberwindet vnd das leben ge=

- F275-003v,27 rechtigkei vnd feligkei gibt welches die rechte ars ist des Euangelij wie du gehöret hast Denn wo ich jhe der eines mangeln solte des werck oder prediget Christi so wollte ich lieber der werck denn feiner prediget mangel Denn die werck hülffen mir nichts aber seine wort die geben das leben wie er felbs faget Weil nu Johannes gar wenig werck von Christo aber gar viel feiner pre
- F275-003v,28 diget schreibet widerumb die andern drey Euange=
- F275-003v,29 liften viel feiner werck wenig feiner wort beschrei=
- F275-003v,30 ben ist Johannes Euangelion das einige zarte rechte heubt Euangelion vnd den andern dreien weit für zu zihen vnd höher zu heben Also auch S Paulus vnd Petrus Episteln weit vber die drey Euangelia Mathhej Marcj vnd Luce vorgehen Summa Sanct Johannis Euangelion vnd seine Erste Epistel Sanct Paulus Epistel sonder=
- F275-003v,31 lich die zu den Römern Galatern Ephefern vnd Sanct Peters erste Epistel das sind die bücher die dir Christum zeigen vnd alles leren das dir zu wissen not vnd felig ist ob du schon kein ander buch noch lere nimer sehest noch hörest Darumb ist Sanct Jacobs Epistel eine rechte ströern Epistel gegen sie denn sie doch keine Euangelische art an jr hat Doch dauon weiter jnn andern Vorreden Da sie aber hinweg gezogen waren sihe da erscheine der Engel des Herrn dem Joseph im trawin vnd sprach stehe auff vnd nim das kindlin vnd seine mutter zu dir vnd fleuch jnn Egyptenland vnd bleib alda bis ich dir sage Denn es ist furhanden das herodes das kindlin fuche daffelb umb zubringen Vnd er stund auff vnd nam das kindlin vnd seine mutter zu sich bey der nacht vnd entweich jnn Egyptenland vnd bleib alda bis nach dem tod herodes auff das erfüllet würde das der herr durch den Propheten gesagt hat der da spricht Aus Egypten hab ich meinen Son ge=
- F275-003v,32 ruffen Da herodes nu sahe das er von den Wie=
- F275-004r,01 fen betrogen war ward er feer zornig vnd schicket aus vnd lies alle kinder zu Bethlehem toedten vnd an jr gantzen grentze die da zwey fertig vnd drunder waren nach der zeit die er mit vleis von den Weifen erlenret hatte Da ist erfüllet das gesagt ist von dem Pro
- F275-004r,02 pheten Jeremia der da spricht Auff dem ge=
- F275-004r,03 birge hat man ein geschrey gehöret viel kla=
- F275-004r,04 gens weinens vnd heulens Rahel beweinet jre kinder vnd wolt sich nicht trösten lassen denn es war aus mit jnen Da aber herodes gestorben war sihe da erscheine der Engel des Herrn Joseph im trawm jnn Egyptenland vnd sprach stehe auff vnd nim das kindlin vnd seine mutter zu dir vnd zeuch hin jnn das land Israel Sie fund gestorben die dem kinde nach dem leben Diesen spruch hat S Mar=
- F275-004r,05 thes sonderlich angezogen das er durch jn an=
- F275-004r,06 zeigt wie es sich allzeit vmb die Christen=
- F275-004r,07 heit helt denn es lefft sich alle weg für der welt anfehen als sey es aus mit der Chri=
- F275-004r,08 stenheit doch werden sie wi=
- F275-004r,09 der alle macht der helle wun
- F275-004r,10 derlich durch Gott erhalten vnd man sihet hie jnn diesen kindern wie ein recht Christlich wesen im leiden stehe stunden Vnd er stund auff vnd nam das kindlin vnd seine mutter zu sich vnd kam jnn das land If=
- F275-004r,11 rael Da er aber hörte das Archelans im Jüdi=
- F275-004r,12 schen lande König war an stat seines vaters hero=
- F275-004r,13 des furcht er sich dahin zu komen vnd im trawm empfeng er befehl von Gott vnd zog jnn die örter des Galileischen lands vnd kam vnd wonet jnn der Stad due da heisset Nazareth auff das erfüllet würde das da gesagt ist durch die Propheten Er
- F275-004r,14 fol Nazarenus heißen III ZVber zeit kam Johannes der Tueffer vnd prediget jnn der wüsten des Jüdi=
- F275-004r,15 schen lands vnd sprach Thut buße das himelreich ist nahe erbey komen Vnd er ist der von dem der Prophet Jsaia gesagt hat vnd gesprochen Es ist ein ruffende stim=
- F275-004r,16 me jnn der wüsten Bereitet dem herrn den weg vnd machet richtig sine steige Er aber Johannes hatte ein kleid von Kameel
- F275-004r,17 haren vnd einen leddern gürtel vmb seine lenden Seine speise war hewschrecken vnd wildhonig Da gieng hinaus zu jm die Stad Jerusalem vnd das gantze Jüdische land vnd alle lender an dem Jor=
- F275-004r,18 dan vnd lieffen sich teuffen von jm im Jordan vnd bekanten jre funde Als er nu viel Phariseer vnd Saduceer sahe zu seiner tauffe komen sprach er zu jnen Jr ottern ge
- F275-004r,19 zichte wer hat denn euch geweiset das jr dem künff
- F275-004r,20 tigen zorn entrinnen werdet Sehet zu thut recht=
- F275-004r,21 schaffene frucht der buße Dencket nur nicht das jr bey euch wolt sagen wir haben Abraham zum Vater Jch sage euch Gott vermag dem Abraham aus diesen steinen kindern erwecken Es ist schon die axt den beumen an die wurzel gelegt darumb welcher bawm nicht gute fru=
- F275-004r,22 cht bringet wird abgehawen vnd jns fuer geworffen Ich teuffe euch mit wasser zur buße der aber nach mir kompt ist stercker denn ich dem ich auch nicht gnugsam bin seine schuch zu tragen der wird euch mit dem heiligen geist vnd mit feur teuffen Vnd er hat seine worff=
- F275-004r,23 schauffel jnn der hand er wird seine tenne fe=

F275-004r,24 gen vnd den weitzen jnn feine schewren sam=
 F275-004r,25 len aber die sprew wird er verbrennen mit ewigem feur Zu der zeit kam Jhesus aus Galilea an den
 Jordan zu Johanne das er sich von jm teu=
 F275-004r,26 ffen lieffe Aber Johannes whret jm vnd sprach Jch bedraff wol das ich von dir ge=
 F275-004r,27 taufft werde vnd du komeft zu mir Jhesus aber antwort vnd sprach Las jtz alfo fein alfo gebürt es
 vns alle gerechtigkeit zu er=
 F275-004r,28 füllen Da lies ers jm zu Vnd da Jhesus ge
 F275-004r,29 taufft war fteig er bald herauff aus dem waffer Vnd fihe da thet sich der himel auff vber jm Vnd
 Johannes fahe den Geift Got=
 F275-004r,30 tes gleich als eine taube erab faren vnd vber jn komen Vnd fihe eine ftimme vom himel erab sprach
 Dis ift mein lieber Son an wel=
 F275-004r,31 chem ich wolgefallen habe DA ward Jhesus vom Geift jnn die wü=
 F275-004r,32 ften geführt auff das er vom Teufel ver=
 F275-004r,33 fucht würde Vnd da er viertzig tag vnd viertzig nacht gefaftet hatte hungert in Vnd der Verfucher
 trat zu jm vnd sprach Biftu Gottes son fo fprich das diefe steine brod werden Vnd er antwortet vnd sprach Es ftehet
 gefchrieben Der menfch lebet nicht vom brod alleine fondern von einem jglichen wort das durch den mund Gottes gehet
 Da füret jn der Teufel mit sich jnn die heilige ftad vnd stellet jn auff die zinnen des Tempels vnd sprach zu jm Bistu
 Gottes Son fo las dich hinab Denn es ftehet gefchrieben Er wird feinen Engeln vber dir befelh thun vnd fie werden dich
 auff den henden tragen auff das du deinen fus nicht an ei=
 F275-004v,01 nen fein stoffeft Da sprach Jhesus zu jm Wide=
 F275-004v,02 rumb ftehet auch gefchrieben Du folt Gott deinen herrn nicht verfuchen Widerumb führt jn der
 Teufel mit sich auff ei=
 F275-004v,03 nen feer hohen berg vnd zeigt jm alle Reich der welt vnd jre herrligkeit vnd sprach zu jm Das al=
 F275-004v,04 les will ich dir geben fo du nider felleft vnd mich anbetest Da sprach Jhesus zu jm heb dich weg von
 mir Satan denn es ftehet gefchrieben Du folt anbeten Gott deinen herrn vnd jm allein die=
 F275-004v,05 nen Da verlies jn der Teufel Vnd fihe da tratten die Engel zu jm vnd dienenen jm Da nu Jhesus höret
 das Johannes vberant=
 F275-004v,06 wortet war zog er jnn das Galileifche land vnd verlies die ftad Nazareth kam vnd wonete zu Ca=
 F275-004v,07 vernaum due da ligt am meer an der grenze Za=
 F275-004v,08 bulon vnd Nephthalim Auff das erfüllet würde das da befagt ift durch den Propheten Jfatam der da
 fpricht Das land Zabulon vnd das land Neph
 F275-004v,09 thalim am wege des meers jenfid dem Jordan vnd die heidnifche Galilea das volck das im fin=
 F275-004v,10 fternis fafs hat ein groffes liecht gefehen vnd die da fallen am ort vnd fchatten des todes den ift ein
 liecht auffgegangen Von der zeit an fieng Jhesus an zu predigen vnd fagen Rhut buffe das himelreich ift nahe er=
 F275-004v,11 bey komen Als nu Jhesus an dem Galileifchen meer gieng fahe er zween brüdere Simon der da heiffet
 Pe=
 F275-004v,12 trus vnd Andrean feinen bruder die warffen jre netze jns meer denn fie waren fifcher Vnd er sprach
 zu jnen Folget mir nach Jch wil euch zu menfchen fifcher machen Bald verlieffen fie jre netze vnd folgten jm nach Vnd da
 er von dannen furbas giengt fahe er zween andere brüder Jacoben den son Zebedei vnd Johannem feinen bruder im fchiff
 mit jrem va=
 F275-004v,13 ter Zebedeo das fie jre netze flickten vnd er rieff jnen Bald velieffen fie das fchiff vnd jren vater vnd
 folgten jm nach Vnd Jhesus gieng vmbher im gantzen Galilei=
 F275-004v,14 fchen lande leret jnn jren Schulen vnd prediget das Euangelion von dem Reich vnd heilet aller=
 F275-004v,15 ley feuche vnd kranckheit im volck vnd fein gerücht erfchal jnn das gantz Syrien land Vnd fie brach=
 F275-004v,16 ten zu jm allerley krancken mit mancherley feuchen vnd qual behafft die befeffenen die monfchtigen
 vnd die gichtbrüchtigen Vnd er machte fie alle gefund Vnd es folgte jm nach viel volcks aus Galielea aus den Zehen
 Stedten von Jeru=
 F275-004v,17 falem aus dem Jüdifchen lande vnd von jenfid des Jordans V DA er aber das volck fahe gieng er auff
 einen berg vnd fatzte sich vnd feine Jünger tratten zu jm Vnd er that feinen mund auff le=
 F275-004v,18 ret fie vnd sprach Selig find die da geiftlich arm find denn das himelreich ift jr Selig find die da leide
 tragen denn fie follen getröft werden Selig find die fenfft=
 F275-004v,19 mütigen denn fie werden das erdreich be=
 F275-004v,20 fitzen Selig find die da hungert vnd dürftet nach der gerechtigkeit denn fie follen fat wer=
 F275-004v,21 den Selig find die barmhertzigten denn fie werden barmhertzigkeit erlangen Selig find die reines
 hertzen find denn fie werden Gott fchawen Selig find die fridfertigen denn fie werden Gottes kinder heiffen Selig find die
 vmb gerechtigkeit willen verfolgt werden denn das himelreich ift jre Selig feid jr wenn euch die menfchen vmb meinen
 willen fchmehen vnd verfolgen vnd reden al=
 F275-004v,22 lerley vbels wider euch fo fie daran liegen Seid frölich vnd getroft Es wird euch im hi=

F275-004v,23 mel wol belohnet werden Denn also haben sie verfolgt die Propheten die vor euch gewesen sind Jr
 feid das faltz der erden wo nu das faltz thum wird womit sol man faltzen Es ist zu nicht hinfurt nütze denn das man es
 hinaus Jnn diesem Capitel redet Christus nicht von dem ampt oder regiment weltlicher ober
 F275-004v,24 keit sondern le
 F275-004v,25 ret seine Chri=
 F275-004v,26 ften ein recht le
 F275-004v,27 ben für Gott im geist Die welt ver=
 F275-004v,28 meint die erden zu besitzen vnd das jr zu schu=
 F275-004v,29 tzen wenn sie gewalt vbet aber Christus leret das man die erden allein mit senfftmu=
 F275-004v,30 tigkeit on ge=
 F275-004v,31 walt behalte Die fridfertigē sind mehr denn fridfamen nem
 F275-004v,32 lich die den fri=
 F275-004v,33 de machen for=
 F275-005r,01 dern vnd erhal=
 F275-005r,02 ten vnter an=
 F275-005r,03 dern wie Chri=
 F275-005r,04 ftus vns bey Gott hat fride gemacht Wenn die lerer auffhoren Got=
 F275-005r,05 tes wort zu le=
 F275-005r,06 ren müssen sie von menschen gefetzen verfallen vnd zu treten werden schütte vnd las die leute
 zurtreten Jr feid das licht der welt Es mag die Stad die auff einem berge ligt nicht verborgen sein Man zündet auch
 nicht ein licht an vnd setzt es vn=
 F275-005r,07 ter einen scheffel sondern auff einen leuchter so leuchtet es denn allen die im haufe sind Also laffet
 ewer licht leuchten für den leuten das sie ewre gute werck sehen vnd ewren Va=
 F275-005r,08 ter im himel preisen Jr solt nicht wehnen das ich komen bin das Gesetz oder die Propheten auff zu
 lösen Jch bin nicht komen auff zu lösen sondern zu erfüllen Denn ich sage euch warlich bis das himel vnd erden zugehe
 wird nicht zugehen der kleinste buchstab noch ein tüttel vom Ge fetz bis das es alles geschehe Wer nu eines von diesen
 kleinsten geboten auflöst vnd leret die leute also der wird der kleinste heißen im himelreich Wer es aber thut vnd leret
 der wird gros heißen im himelreich Denn ich sage euch Es sey denn ewer ge=
 F275-005r,09 rechtigkeit besser denn der schriftgelerten vnd Phariseer so werde jr nicht jnn das hi
 F275-005r,10 melreich komen Jr habt gehört das zu den alten gesagt ist Du solt nicht tödten Wer aber tödtet der
 sol des gericht schuldig sein Jch aber sage euch Wer mit seinem Bruder zürnet der ist des ge
 F275-005r,11 richts schuldig Wer aber zu seinem Bruder sagt Racha der ist des Rats schuldig Wer aber sagt du Narr
 der ist des hellischen feurs schuldig Also thut der Papisten hauff sagen diese ge=
 F275-005r,12 bot Christi sind nicht gebot son
 F275-005r,13 dern rethe Das ist wenig geacht vñ vnterworfen werden Das ist gros geacht werden Der Phariseer
 fromigkeit ste=
 F275-005r,14 het alleine jnn eufferlichē wer
 F275-005r,15 cken vñ schein Christus aber foddert des her
 F275-005r,16 tzen fromigkeit Racha ist das rauch scharren im halfe vnd begreift alle zornige zeichen Darumb
 wenn du deine gabe auff den Alt=
 F275-005r,17 tar opffert vnd wirft alda eindencken das dein bruder etwas wider dich habe so las al=
 F275-005r,18 da für den Altar deine gabe vnd gehe zuuor hin vnd verfühne dich mit deinem bruder vnd als denn
 kom vnd opffer deine gabe Sey wilfertig deinem widerfacher bald dieweil du noch bey jm auff dem wege bist auff das dich
 der widerfacher nicht der mal eins verantworte dem Richter vnd der Ri=
 F275-005r,19 chter verantworte dich dem diener vnd wer=
 F275-005r,20 dest jnn den kercker geworffen Jch sage dir warlich du wirfst nicht von dannen eraus ko=
 F275-005r,21 men bis du auch den letzten heller bezalest Jr habt gehört das zu den alten gesagt ist Du solt nicht
 ehebrechen Jch aber sage euch Wer ein weib anstet jr zu begeren der hat schon mit jr die ehe gebrochen jnn seinem her=
 F275-005r,22 tzen Ergert dich aber dein rechtes auge so reis es aus vnd wirffs von dir Es ist dir bef=
 F275-005r,23 fer das eins deiner glied verderhe vnd nicht der gantze leib jnn die helle geworffen werde Es ist auch
 gesagt Wer sich von seinem weibe scheidet der sol jr geben einen scheid=
 F275-005r,24 brieff Jch aber sage euch Wer sich von fei=
 F275-005r,25 nem weibe scheidet es sey denn vmb ehe=
 F275-005r,26 Gleich wie der schuldig ist zu verführen der dem andern lei=
 F275-005r,27 de gethan hat alsoist der schuld
 F275-005r,28 dig zu vergeben vnd gutwillig zu sein dem leid geschehen ist das kein zorn bleibe auff bei=
 F275-005r,29 den seiten Geistlich aus reissen ist hie ge
 F275-005r,30 boten das ist wenn der augen luft getödtet wird im hertzen vnd abgethan bruch der macht das sie die

ehe bricht Vnd wer ein abgefcheidete freiet der bricht die ehe Jr habt weiter gehort das zu den alten ge=
 F275-005r,31 fagt ist Du folt keinen falschen eid thun vnd folt Gott deinen eid halten Jch aber sage euch das jr
 aller ding nicht schweren solte weder bey dem himel denn er ist Gottes stuel noch bey der erden denn sie ist seiner fülle
 schemel noch bey Jerufalem denn sie ist eines grossen Königs stad Auch soltu nicht bey deinem heubt schweren denn du
 vermagst nicht ein ei=
 F275-005r,32 niges har weis oder schwartz zu machen Ew=
 F275-005r,33 er rede aber fey ia ia nein nein Was drü=
 F275-005r,34 ber ist das ist vom vbel Jr habt gehört das da gesagt ist Auge vmb auge Zan vmb zan Jch aber sage
 euch das jr nicht widerstreben folt dem vbel sondern so dir jemand einen streich gibt auff deinen rechten backen dem
 biete den andern auch dar Vnd so dich jemand nötige eine meile so gehe mit jm zwo Gib dem der dich bittet vnd wende
 dich nicht von dem der dir abborgen wil Jr habt gehört das gesagt ist Du folt dei=
 F275-005v,01 nen nehesten lieben vnd deinen feind hassen Jch aber sage euch Liebet ewre feinde Seg=
 F275-005v,02 net die euch fluchen Thut wol denen die euch hassen Bittet fur die so euch beleidigen vnd verfolgen
 auff das jr kinder seid ewer Va=
 F275-005v,03 ters im himel Denn er lefft seine sonne auff Alles schweren vñ erden ist hie verboten das der mensch
 von jm selber thut Wens aber die liebe not nutz des nehesten od
 F275-005v,04 der Gottes ehre foddert ist es wol gethan gleich wie auch der zorn verbot=
 F275-005v,05 ten ist vñ doch löblich wenn er aus liebe vñ zu Gottest ehre erfoddert wird Das ist niemand fol sich
 felbs rechtē noch rache such=
 F275-005v,06 en auch fur ge=
 F275-005v,07 richt auch ni=
 F275-005v,08 cht rache bege=
 F275-005v,09 ren Aber die Oberkeit des schwerds fol folchs thun von jr felbs oder durch den nehesten aus lieb
 ermanet vnd erfucht gehen vber die bösen vnd vber die guten vnd lefft regnen vber gerechte vnd vngerechte Denn so
 jr liebet die euch lieben was werdet jr fur lohn haben Thun nicht daffelb auch die Zölner Vnd so jr euch nur zu ewren
 brüdern freundlich thut was thut jr sonderlichs thun nicht die Zölner auch also Darumb folt jr volkomen fein gleich wie
 ewer Vater im hi=
 F275-005v,10 mel volkomen ist VI HAbt acht auff ewer almosen das jr die nicht gebet fur den leuten das jr von
 jnen gefehen werdet jr habt anders keinen lohn bey ewerm Bater im himel Wenn du nu almosen gibst soltu nicht lassen
 fur dir posaunen wie die heuchler thun jnn den Schulen vnd auff den gassen auff das sie von den leuten gepreiset werden
 Warlich ich fa=
 F275-005v,11 ge euch sie haben jren lohn dahin Wenn du aber almosen gibst so las deine lincke hand nicht wissen
 was die rechte thut auff das dein almosen verborgen fey vnd dein Vater der jnn das verborgen sihet wird dirs vergelten
 offentlich Vnd wenn du betest soltu nicht fein wie die heuchler die da gerne stehen vnd beten jnn den Schulen vnd an
 den ecken auff den gassen auff das sie von den leuten gefehen werden Warlich ich sage euch sie haben iren lohn dahin
 Wenn aber du betest so gehe jnn dein kemmerlein vnd schleus die thür zu vnd bete Heiffen latini=
 F275-005v,12 fch Publicani vnd sind gewe=
 F275-005v,13 fen die der Ko=
 F275-005v,14 mer rendte vnd zol bestanden hatten vnd wa=
 F275-005v,15 ren gemeinig=
 F275-005v,16 lich Gottlofe Heiden dahin von den Ko=
 F275-005v,17 mern gefetzt zu deinem Vater im verborgen vnd dein Vater der jn das verborgen sihet wird dirs
 vergelten offentlich Vnd wenn jr betet folt jr nicht viel plappern wie die heiden Denn sie meinen sie werden erhō=
 F275-005v,18 ret wenn sie viel wort machen darumb folt jr euch jnen nicht gleichen Ewer Vater weis was jr be=
 F275-005v,19 dürfft ehe denn jr jn bittet Darumb folt jr also beten Vnfer Vater jnn dem himel Dein name werde
 geheiligt Dein Reich kome Dein wille gefchehe auff erden wie im himel Vnfer teglich brod gib vns heute Vnd vergib vns
 vnser schulde wie wir vnfern schuldigern vergeben Vnd füre vns nicht jnn verfuchung sondern erlöse vns von dem vbel
 Denn dein ist das Reich vnd die krafft vnd die herrligkeit Amen Denn so jr den menschen jre fei=
 F275-005v,20 le vergebt so wird euch ewer himlischer Vater auch vergeben Wo jr aber den menschen jre feile nicht
 vergebt so wird euch ewer Vater ewre feile auch nicht vergeben Wenn jr fastet folt jr nicht sawr sehen wie die heuchler
 denn verstellen jre angefichte auff das sie fur den leuten scheinen mit jrem fasten Warlich ich sage euch sie haben jren lohn
 dahin Wenn du aber fastest so salbe dein heubt vnd wasche dein an=
 F275-005v,21 geficht auff das du nicht scheinst fur den leuten mit deinem fasten sondern fur deinem Vater welcher
 verborgen ist vnd dein Vater der jnn das verbor=
 F275-005v,22 gen sihet wird dirs vergelten offentlich Jr folt euch nicht schetze samlen auff erden da sie die motten
 vnd der rost freffen vnd da die diebe nach graben vnd stelen Samlet euch aber schetze im himel da sie weder motten noch
 rost freffen vnd da die diebe nicht nach graben noch stelen Denn wo ewer schatz ist da ist auch ewer hertz Das auge ist des
 leibs liecht wenn dein auge einfeltig ist so wird dein gantzer leib liecht fein Wenn aber dein auge ein schalck ist so wird

dein gantzer leib finster fein Wenn aber das liecht das jnn dir ist finsternis ist wie gros wird denn die fin=
F275-005v,23 fternis selber fein Niemand kann zweien herrn dienen entweder er wird einen hassen vnd den andern
lieben oder wird einem anhangen vnd den andern verachen Jr künd nicht Gott dienen vnd dem Mammon Dar=
F275-005v,24 umb sage ich euch forget nicht fur ewer leben was jr essen vnd trincken werdet auch nicht fur ewern
leib was jr anziehen werdet Ist nicht das leben mehr denn die speise vnd der leib mehr denn die klei=
F275-005v,25 dung Sehet die vögel vnter dem himel an sie feen nicht sie erndten nicht sie samlen nicht jnn die
schewren vnd ewer himelicher Vater neeret sie doch Seid jr denn nicht viel mehr denn sie Wer ist vnter euch der feiner
lenge eine ele zusetzen müge ob er gleich darumb forget Vnd warumb forget jr fur die kleidung Scha=
F275-005v,26 wet die lilien auff dem felde wie sie wachsen Sie erbeiten nicht auch spinnen sie nicht Jch sage euch
das auch Salomon jnn aller feiner herrligkeit nicht bekleidet gewesen ist als der selbige eins So denn Gott das gras auff
dem felde also kleidet das doch heute stehet vnd morgen jnn den ofen geworffen wird solt er das nicht viel mehr euch
thun O jr kleingleubigen Darumb solt jr nicht forgen vnd fagen was werden wir essen was werden wir trincken womit
werden wir vns kleiden Nach sol=
F275-005v,27 chem allen trachten heiden Denn ewer hi=
F275-005v,28 melischer Vater weis das jr des alles bedür=
F275-005v,29 ffet Trachtet am ersten nach dem Reich Got=
F275-005v,30 tes vnd nach feiner gerechtigkeit so wird euch solches alles zufallen Darumb forget nicht fur den
andern morgen denn der morgend tag wird fur das feine forgen Es ist genug das ein jglicher tag fein eigen plage habe VII
Richtet nicht auff das jr nicht ge=
F275-005v,31 richtet werdet Denn mit welcher=
F275-005v,32 ley gerichte jr richtet werdet jr gerichtet werden vnd mit welch=
F275-006r,01 erley mas jr messet wird euch ge=
F275-006r,02 messen werden Was siheftu aber den split=
F275-006r,03 ter jnn deines bruders auge vnd wirft nicht gewar des balcken jnn deinem auge Du heuch=
F275-006r,04 ler zeuch am ersten den balcken aus deinem auge darnach befihe wie du den splitter aus deines
bruders auge ziheft Jr solt das heiligthum nicht den hunden geben vnd ewre perlen solt jr nicht fur die few werffen auff
das sie dieselbigen nicht zutreten mit jren füßen vnd sich wenden vnd euch zureissen Das ist tegli=
F275-006r,05 che arbeit vnd wil es sey gnug das wir teglich erbeiten sollen nicht weiter forgen Richten gehort Gott
zu darüb wer richtet on Gottes befehl der nimpt Got seine ehre vnd dis ist der bal=
F275-006r,06 cke Das heilighü ist Gottes wort dadurch alle ding gehei=
F275-006r,07 liget werden Hunde sind die das Wort ver=
F275-006r,08 folgen Sew sind die eroffen jn flei
F275-006r,09 schlicher luft das Wort nicht achten Bittet so wird euch gegeben Suchet so werdet jr finden Klopffet
an so wird euch auffgethan Denn wer da bitt der empfehet vnd wer da fucht der findet vnd wer da anklopfft dem wird
auffge=
F275-006r,10 than Welcher ist vnter euch menschen so jn fein son bittet vmb brot der jm einen stein biete oder
so er jn bittet vmb einen fisch der jm eine schlange bie=
F275-006r,11 te So denn jr die jr doch arg seid künd dennoch ewern kindern gute gaben geben wie viel mehr wird
ewer Vater im himel gutes geben denen die jn bitten Alles nu das jr wollet das euch die leute thun sollen das thut jr jnen
Das ist das Gesetz vnd die Propheten Sehet ein durch die enge pforten denn die pforte ist weit vnd der weg ist breit der
zur verdammis ab füret vnd jr find viel due drauff wandeln Vnd die pforte ist enge vnd der weg ist schmal der zum Le=
F275-006r,12 ben füret vnd wenig ist jr die jn finden Sehet euch fur fur den falschen Propheten die jnn schafsklei=
dern zu euch komen jnnwendig aber sind sie reissende Wolffe An jren fruchten solt jr sie erkennen Kan man auch drauben
lesen von den dor=
F275-006r,13 nen oder feigen von den disteln Also ein jglicher guter braum bringet gute fruchte Aber ein fauler
baum bringet arge fruchte Ein guter baum kann nicht arge fruchte bringen Vnd ein fauler baum kann nicht gute frucht
bringen Ein jglicher baum der nicht gute frucht bringet wird abgehawen vnd jns feur geworffen Darumb an jren fruchten
solt jr sie erkennen Es werden nicht alle die zu mir fagen herr herr jnn das himelreich komen sondern die den willen thun
meines Vaters im himel Es wer
F275-006r,14 den viel zu mir fagen an jenem tage herr herr haben wir nicht jnn deinem namen ge=
F275-006r,15 weiffagt haben wir nicht jn deinem namen Teufel ausgetrieben haben wir nicht jnn dei=
F275-006r,16 nem namen viel thaten gethan Denn werde ich jn bekennen ich habe euch noch nie erkand Weichet
alle von mir jr Vbeltheter Darumb wer diese meine rede höret vnd thut sie den verleich ich einem klugen man der fein
haus auff einen felsén bawet Da nu ein pletzregen fiel vnd ein gewesser kam vnd webeten die winde vnd stieffen an das
haus fiel es doch nicht denn es war auff einen fel=
F275-006r,17 sen gegründet Vnd wer diese meine rede hö=
F275-006r,18 ret vnd thut sie nicht der ist einem törichtén man gleich der fein haus auff den sand baw=
F275-006r,19 et Da nu ein platzregen fiel vnd kam ein ge=

- F275-006r,20 weffer vnd webeten die winde vnd stieffen an das haus da fiel es vnd thet einen groffen fall Vnd es begab sich da Jhesus diefe rede volendet hatte entfatzte sich das volck vber feiner lere Denn er prediget gewaltig vnd nicht wie die Schrifftgelerten VIII DA er aber vom berge herab gieng folgete jm viel volcks nach Vnd sihe ein aufsetziger kam vnd betet jn an vnd sprach Herr so du wilt kannstu mich wol reinigen Vnd Jhesus strecket feine hand aus rürt jn an vnd sprach Jch wils thun Hie foddert Christus auch den glauben denn wo nicht glaube ist thut man die gebot nicht Ko iii Vnd alle gute werck nach dem schein on glau=
- F275-006r,21 ben geschehen find funde Da
- F275-006r,22 gegen auch wo glaube ist muf=
- F275-006r,23 fen rechte gute werck folgen das heiffst Crhi
- F275-006r,24 ftus von reinem her
- F275-006r,25 tzen thun Der glaube aber rei=
- F275-006r,26 niget das hertz Acro xv vnd folche fromkeit stehet fest wider alle winde das ist alle macht der hellen Den sie ist auff den fels Christum durch den glau=
- F275-006r,27 ben gebawet Gute werck on glauben find der torichten iungfrauen lam
- F275-006r,28 pen on ole Der glaube weis nicht ver=
- F275-006r,29 trät aber auff Gottes gnade fey gereinigt Vnd alsbald war er von fei=
- F275-006r,30 nem auffatz rein Vnd Jhesus sprach zu jm Sihe zu fags niemand sondern gehe hin vnd zeige dich dem Priester vnd opfere die gabe die Moses befolhen hat zu einem zeugnis vber sie Da aber Jhesus eingieng zu Capernaum trat ein Heubtman zu jm der bat jn vnd sprach Herr mein knecht ligt zu haufe vnd ist gichtbrüchtig vnd hat groffe qual Jhesus sprach zu im Jch will komen vnd jn gefund machen Der Heubtman antwort vnd sprach Herr ich bin nicht werd das du vnter mein dach geheft sondern sprich nur ein wort so wird mein knecht gefund Denn ich bin ein mensch dazu der Oberkeit vnterthan vnd ha=
- F275-006v,01 be vnter mir kriegsknechte noch wenn ich fa=
- F275-006v,02 ge zu einem gehe hin so gehet er vnd zum andern kom her so kompt er vnd zu meinem knecht thu das so thut ers Da das Jhesus höret verwundert er sich vnd sprach zu de=
- F275-006v,03 nen die jm nachfolgeten Warlich ich fage euch solchen glauben habe ich jnn Jfrael nicht funden Aber ich fage euch viel werden komen vom Morgen vnd vom abend vnd mit Abra
- F275-006v,04 ham vnd Jfaac vnd Jacob im himelreich si=
- F275-006v,05 tzen Aber die kinder des Reichs werden aus gestoffen jnn das finsternis hinaus da wird fein weinen vnd zeenklappen Vnd Jhesus sprach zu dem heubtman Gehe hin dir ge=
- F275-006v,06 schehe wie du geglaubt hast Vnd fein knecht ward gefund zu der selbigen stunde Moses nennet das Gesetz ein zeugnis vber das volck Deutero xxxj Denn das Ge=
- F275-006v,07 fetze beschuldi=
- F275-006v,08 get vns vnd ist ein Zeuge vber vnser funde Also hie die Priester so sie zeugen Chri=
- F275-006v,09 ftus habe die=
- F275-006v,10 fen gereinigt vnd gleuben doch nicht zeu=
- F275-006v,11 gen sie wider sich selb Das ist Sind meine wort so mechtig wie viel mechtiger find den deine wort Das ist die Heiden werden angenommen darumb das sie gleuben werdē die Juden vnd weckheiligen verworffen Vnd Jhesus kam jnn Peters haus vnd sahe das feine schwiger lag vnd hatte das fie=
- F275-006v,12 ber Da greiff er jre hand an vnd das fieber verlis sie vnd sie stund auff vnd dienete jnen Am abend aber brachten sie viel befeffene zu jm vnd er treib die geister aus mit Worten vnd machte allerley krancken gefund auff das erfüllet würde das gesagt ist durch den Pro=
- F275-006v,13 pheten Jfaia der da spricht Er hat vnser schwachheit auff sich genommen vnd vnser feu=
- F275-006v,14 che hat er getragen Vnd da Jhesus viel volcks vmb sich sahe hies er hinüber jenfid des meers faren Vnd es trat zu jm ein Schrifftgelerter der sprach zu jm Meister ich will dir folgen wo du hin geheft Jhesus sagt zu jm Die fuchse ha=
- F275-006v,15 ben nester aber des menschen Son hat nicht da er fein heubt hin lege Vnd ein ander vnter seinen Jüngern sprach zu jm Herr erleube mir das ich hin gehe vnd zuuor meinen va=
- F275-006v,16 ter begrabe Aber Jhesus sprach zu jm fol
- F275-006v,17 ge du mir vnd las die todten jre todten begra=
- F275-006v,18 ben Vnd er trat jnn das schiff vnd feine Jün=
- F275-009ra,01 ger folgeten jm Vnd sihe da erhub sich ein gros vngethüm im meer also das auch das schiffin mit wellen bedeckt ward Vnd er schlief Vnd die Jünger tratten zu jm vnd wecketen jn auff vnd sprachen Herr hilff vns wir verderben Da sagt er zu jnen Jr kleingleubigen warumb seid jr so forchtſam Etlich wollen Christo nicht folgen sie feien denn gewis wo
- F275-009ra,02 hin darumb verwirfft Chri
- F275-009ra,03 ftus diesen als der nicht traw=
- F275-009ra,04 en sondern zu=

- F275-009ra,05 vor der fach ge=
 F275-009ra,06 wis fein wil Etlich wenden gute werck fur das sie nicht folgen oder glauben wollē Aber die deutet
 Chriftus todte vnd verlorne gute werck Vnd stund auff vnd bedrewete den wind vnd das meer Da ward es gantz stille Die
 menschen aber verwunderten sich vnd sprachen Was ist das fur ein man das jm wind vnd meer gehorsam ist Vnd er kam
 jenfid des meeres jnn die gegend der Gergefener Da lieffen jm entgegen zween be=
 F275-009ra,07 seffene die kamen aus den todtengrebern vnd wa=
 F275-009ra,08 ren feer grimmig also das niemand die selbige stra
 F275-009ra,09 ffe wandeln kund Vnd sihe sie schrien vñ sprachen Ah Jhesus du Son Gottes was haben wir mit dir
 zuthun bistu her komen vns zu quelen ehe denn es zeit ist Es war aber ferne von jnen eine groffe herd few an der weide
 Da baten jn die Teufel vnd sprachen Wiltu vns austreiben so erleube vns jnn die herd few zu faren Vnd er sprach faret hin
 Da furen sie aus Vnd furen jnn die herd few Vnd sihe die gantze herd few störtzten sich mit einem sturm jnns meer vnd
 eroffen jm wasser Vnd die hirtten flohen vnd giengen hin jnn die Stad vnd sagten das alles vnd wie es mit den befeffenen
 er=
 F275-009ra,10 gangen war Vnd sihe da gieng die gantze Stad eraus Jhesus entgegen vnd da sie jn fahen baten sie
 jn das er von jrer grentze weichen wolte IX DA trat er jnn das schiff vnd fur wider herüber vnd kam jnn seine Stad Vnd
 sihe da brachten sie zu im inen gichtbrüchtigen der lag auff einem bette Da nu Jhesus jren glauben sahe sprach er zu dem
 gichtbrü=
 F275-009ra,11 chtigen Sey getroft mein son deine funde sind dir vergeben Vnd sihe etlich vnter den Schriftgelerten
 sprachen bey sich felbs Die=
 F275-009ra,12 ser leftert Gott Da aber Jhesus jre gedanck=
 F275-009ra,13 en sahe sprach er Warumb dencket jr so ar=
 F275-009ra,14 ges jnn ewrem hertzen Welchs ist leichter zu sagen dir sind deine funde vergeben oder zu sagen stehe
 auff vnd wandle Auff das jr aber wisset das des menschen Son macht ha=
 F275-009ra,15 be auff erden die funde zu vergeben sprach er zu dem gichtbrüchtigen Stehe auff heb dein bette auff
 vnd gehe heim Da das volck das sahe ver=
 F275-009ra,16 wundert es sich vnd preifete Gott der folche macht den menschen gegeben hat Vnd da Jhesus von
 dannen gieng sahe er einen menschen am zol sitzen der hies Mat=
 F275-009ra,17 theus vnd sprach zu jm Folge mir Vnd er stund auff vnd folgte jm Vnd es begab sich da er zu sich
 fahs im haufe sihe da kamen viel Zölner vnd Sünder vnd fassen zu tiffche mit Jhesu vnd seinen Jüngern Da das die Phariseer
 fahen sprachen sie zu seinen Jün=
 F275-009ra,18 gern Warumb isset ewwer Meister mit den Zöllnern vnd Sündern Da das Jhesus hō=
 F275-009ra,19 ret sprach er zu jnen Die starcken dürffen des artztes nicht finden die krancken Gehet aber hin vnd
 lernet was das sey Jch habe wolgefallen an barmhertzigkeit vnd nicht am opffer Jch bin komen die Sünder zur buffe zu
 ruffen vnd nicht die fromen Chriftus spricht er esse mit Sundern das er barmher
 F275-009ra,20 zigkeit bewe=
 F275-009ra,21 se vnd heifft die Phariseer auch barmher=
 F275-009ra,22 tzigkeit bewe=
 F275-009ra,23 sen vnd die sun
 F275-009ra,24 der nicht vera=
 F275-009ra,25 chten darumb das alleine dis gute werck sind die dem nehestē zu gut komen singens fastēs opfferns
 achtens Gott nichts Chriftus verwirfft alle menschliche fromkeit vnd will das wir al=
 F275-009ra,26 leine auff seine fromkeit bawē darumb er auch hie spricht Er ruffe allein den fundern vnd j Tim j
 spricht Paulus Chri=
 F275-009ra,27 ftus sey jnn die welt komen die funder felig zu machen Jnndes kamen die Jünger Johannis zu jm
 vnd sprachen Warumb fasten wir vnd die Phariseer so viel vnd deine Jünger fasten nicht Jhesus sprach zu jnen Wie können
 die hochzeitleute leide tragen so lange der Breut
 F275-009ra,28 gam bey jnen ist Es wird aber die zeit komen das der Breutgam von jnen genomen wird als denn
 werden sie fasten Niemand flickt ein alt kleid mit einem lappen von newem tuch denn der lappe reisset doch wider vom
 kleid vnd der rifs wird erger Man fasset auch nicht Moft jnn alte schleuche anders die schleuche zu reißen vnd der moft
 wird verschüt vnd die schleuche komen vmb sondern man fasset moft jnn newe schleuche so werden sie beide mit ein=
 F275-009ra,29 ander behalten Da er folchs mit jnen redet sihe da kam der Obersten einer vnd fiel fur jn nidder
 vnd sprach Herr meine tochter ist jtz gestorben Aber kom vnd lege deine hand auff sie so wird sie lebendig Jhesus stund
 auff vnd fol=
 F275-009ra,30 get jm nach vnd seine Jünger Vnd sihe ein weib das zwelff jar den blutgang gehabt trat von hinten
 zu jm vnd rüret seines klei=
 F275-009ra,31 des sawm an Denn sie sprach bey jr felbs Möcht ich nur fein kleid anrüren so würde ich gefund Da
 wendet sich Jhesus vmb vnd sa=
 F275-009ra,32 he sie vnd sprach Sey getroft meine tochter dein glaube hat dir geholffen Vnd das weib ward gefund

zu der selbigen stunde Vnd als er jnn des Obersten haus kam vnd sahe die pfeiffer vnd das getümele des volcks sprach er zu jnen Weichet denn das Es ist zweier=
F275-009rb,01 ley leidē Eins aus eigener wal angenomē als der Munche re=
F275-009rb,02 geln wie Ba=
F275-009rb,03 als priester sich selb stachen iij Reg xvij Sol
F275-009rb,04 chs leiden helt alle welt vnd hielten die Pha
F275-009rb,05 rifeer auch Jo=
F275-009rb,06 hannis junger fur gros Aber Gott veracht es Das ander leiden von Got on vnser walh zugeschickt als
schand tod etc Dis williglich leiden ist ein recht leiden vñ Gott gefellig Darüb spricht Christus seine jungere fasten nicht
dieweil der Breutigam noch bey jnen ist das ist die
F275-009rb,07 weil jnen Gott noch nicht hat leiden zugeschi=
F275-009rb,08 ckt vnd Chri=
F275-009rb,09 stus noch bey jnen war vnd sie schutzet er=
F275-009rb,10 richten sie jnen kein leiden deñ es ist nichts fur meidlin ist nicht tod sondern es schlefft Vnd sie
verlachten jn Als aber das volck ausge=
F275-009rb,11 trieben war gieng er hinein vnd ergreiff sie bey der hand da stund das meidlin auff Vnd dis gerücht
erfchal jnn dasselbige gantze land Vnd da Jhesus von dannen furbas gieng folgten jm zween blinden nach die schrien vnd
sprach Ach du son Daud erbarm dich vnser Vnd da er heim kam tratten die blin=
F275-009rb,12 den zu jm Vnd Jhesus sprach zu jnen Gleubt jr das ich euch solchs thun kan Da sprach sie zu jm
Herr ja Da rüret er jre augen an vnd sprach Euch geschehe nach ew=
F275-009rb,13 rem glauben Vnd jre augen wurden geöffnet Vnd Jhesus bedrawete sie vnd sprach Se=
F275-009rb,14 het zu das es niemand erfare Aber sie gien=
F275-009rb,15 gen aus vnd machten jn rüchtbar im selbigen gantzen lande Da nu diese waren hinaus komen sihe
da brachten sie zu jm einen menschen der war stum vnd befeffen vnd da der Teufel was ausge=
F275-009rb,16 trieben redet der stumme Vnd das volck ver=
F275-009rb,17 wundert sich vnd sprach Solches ist noch nie jnn Jfrael ersehen worden Aber die Phariseer sprachen
Er treibet die Teufel aus durch der Teufel obersten Vnd Jhesus gieng vmbher jnn alle Stedte vnd Merckte leret jnn jren
Schulen vnd pre=
F275-009rb,18 diget das Euangelion von dem Reich vnd heilete allerley feuche vnd allerley krankheit Gott Sie
mu=
F275-009rb,19 sten aber fasten vnd leiden da Christus tod war Damit verwirfft Chri
F275-009rb,20 stus der heuch=
F275-009rb,21 ler leiden vnd fasten aus eig=
F275-009rb,22 ner wahl ange=
F275-009rb,23 nomen Item wo sich Chri=
F275-009rb,24 stus freundlich erzeiget als ein Breutigam da mus freude sein wo er sich aber anders er=
F275-009rb,25 zeigt mus traw
F275-009rb,26 ren fein Mit die=
F275-009v,01 fen Worten wei
F275-009v,02 fet er sie von sich als die so seine lere von folcher freiheit seiner Junger nicht verftun=
F275-009v,03 den vñ spricht man kunde alte kleider nicht mit neuen lap=
F275-009v,04 pen flicken deñ sie halten doch den stich nicht Das ist man kunde diese ne=
F275-009v,05 we lere nicht mit altē fleisch=
F275-009v,06 lichen hertze be
F275-009v,07 greiffen Vnd wo man sie fleischlichen leuten predige werde es nur er=
F275-009v,08 ger wie man itzt sihet das so man geistliche freiheit leret maffet sich das fleisch der freiheit an zu
seinem mutwillen Im volcke Vnd da er das volck sahe jamert in desselbigen denn sie waren verschmacht vnd zurstrewet
wie die schafe die keinen herten haben Da sprach er zu seinen Jüngern Die erndte ist gros aber wenig find der erbeiter
Darumb bittet den Herrn der erndte das er Erbeiter jnn seine erndte sende X VNd er rief seine zwelff jünger zu sich vnd
gab jnen macht vber die vnfaubern geister das sie die sel=
F275-009v,09 bigen austrieben vñ heilten aller
F275-009v,10 ley feuche vnd allerley krankheit Die namen aber der zwelff Aposteln sind diese der erst Simon
genant Petrus vnd Andreas sein bruder Jacobus Zebedei son vnd Johannes sein bruder Philippus vnd Bartholomeus
Thomas vnd Mattheus der Zölner Jacobus Alphei son Lebbeus mit dem zunamen Thaddeus Simon von Cana vnd Judas
Jfcharioth welcher jn verriet Diese zwelffe sandte Jhesus gebot jnen vnd sprach Gehet nicht auff der Heiden straf=
F275-009v,11 fe vnd zihet nicht jnn der Samaritter Stedte Sondern gehet hin zu den verloren schafen aus dem
haufe Jfrael Gehet aber vnd predi=
F275-009v,12 get vnd spricht Das Himelreich ist nahe er=

- F275-009v,13 bey komen Machet die krancken gefund rei=
 F275-009v,14 niget die aufsetzigen wecket die todten auff treibet die Teufel aus Vmbsonft habt jrs empfangen
 vmbsonft gebet es auch Jr folt nicht gold noch silber noch ertz jnn ewren gür
 F275-009v,15 teln haben auch keine taschen zur wegfart auch nicht zween röcke keinen schuch auch keinen stecken
 Denn ein erbeiter ist feiner spei
 F275-009v,16 fe werd Wo jr aber jnn eine Stad oder Marckt ge
 F275-009v,17 het da erkündiget euch ob jemand darinnen sey der es werd ist vnd bey demselben blei
 F275-009v,18 bet bis jr von dannen zihet Wo jr aber jnn ein haus gehet so grüßet das selbige Vnd so es das selbige
 haus werd ist wird ewr fride auff sie komen Ist es aber nicht werd so wird sich ewer fride wider zu euch wenden Vnd wo
 euch jemand nicht annemen wird noch ewer rede hören so gehet eraus vnon dem selben haufe oder Stad vnd schüttelt
 den staub von ewern füßen Warlich ich sage euch dem lande der Sodomer vnd Gomorrer wird es treglicher ergehen am
 Jüngsten ge=
 F275-009v,19 richt denn folcher Stad Sihe ich sende euch wie schafe mitten vn=
 F275-009v,20 ter die Wolffe darumb seid klug wie die schlangen vnd on falsch wie die tauben Hütet euch aber fur
 den menschen denn sie werden euch vberantworten fur jre Ratheuer vnd man wird euch fur Fürsten vnd Könige füren
 vmb meinen willen zum zeugnis vber sie vnd vber die Heiden Wenn sie euch nu vberantworten werden so forget nicht wie
 oder was jr reden folt denn es sol euch zu der stunde gegeben werden was jr reden folt Denn jr seid es nicht die da Das
 heißt hie haben wie die geitzigen den Mammon ha=
 F275-009v,21 ben welche mit dem hertzē dran hangen vnd sorgen welches hindert das pre
 F275-009v,22 dig ampt Aber zur not vnd brauch hatte Christus felbs geld beutel vnd brodkörbt Also gar nichts
 folt jr von jnē nehmen das jr auch jren staub von schuhen schüttelt das sie erkennen das jr nicht ewern nutz sondern jre
 feligkeit ge=
 F275-009v,23 fucht habt reden sondern ewers Vaters Crift ist es der durch euch redet Es wird aber ein bruder den
 andern zum tode vberantworten vnd der vater den son vnd die kinder werden sich empören wider jre Eltern vnd jnen zum
 tode helffen Vnd müß=
 F275-009v,24 fet gehasset werden von jderman vmb meines namen willen Wer aber bis an das ende be=
 F275-009v,25 harret der wird felig Wenn sie euch aber jnn einer Stad verfol=
 F275-009v,26 gen so fliehet jnn ein andere Warlich ich sa=
 F275-009v,27 ge euch jr werdet die stedte Jfrael nicht aus
 F275-009v,28 richten bis des menschen son komet Der Jünger ist nicht vber seinen Meister noch der Knecht vber
 den Herrn Es ist dem Jünger gnug das er sey wie sein Meister vnd der Knecht wie sein Herr Haben sie den Haus=
 F275-009v,29 vater Beelzebub geheissen wie viel mehr wer=
 F275-009v,30 den sie seine Hausgenossen also heissen Dar=
 F275-009v,31 umb fürchtet euch nicht fur jnen Es ist nichts verborgen das nicht offenbar werde vnd ist nichts
 heimlich das man nicht wissen werde Was ich euch sage im finster=
 F275-009v,32 nis das redet im liecht vnd was jr höret jnn das ohre das prediget auff den dechern Vnd fürchtet euch
 nicht fur denen die den leib tödten vnd die seele nicht mögen tödten Fürchtet euch aber viel mehr fur dem der leib vnd
 seele verderben mag jnn die helle Raufft man nicht zween sperlingen vmb einen pfen=
 F275-010r,01 ning noch felt der selbigen keiner auff die er=
 F275-010r,02 den on ewern Vater Nu aber find auch ewre hare auff dem heubt alle gezelet Darumb Als wolt er
 sprech=
 F275-010r,03 en Jch weis wol das sie euch verfolgen werden Denn dis volck wird das Euangeliō verfolgen vnd nicht
 bekert werde bis zum ende der welt fürcht euch nicht jr seid besser denn viel sperlinge Darumb Wer mich bekennet fur
 den mensch=
 F275-010r,04 en den wil ich bekennen fur meinem himlischen Va
 F275-010r,05 ter Wer mich aber verleugnet fur den menschen den wil ich auch verleugnen fur meinem himlischen
 Vater Jr folt nicht wehnen das ich komen sey fride zu senden auff erden Jch bin nicht komen fride zu senden auff erden
 Jch bin nicht komen fride zu sen=
 F275-010r,06 den sondern das schwerd Denn ich bin komen den menschen zu erregen wider seinen vater vnd die
 tochter wider jre mutter vnd die schnur wider ei=
 F275-010r,07 gen hausgenossen sein Wer vater vnd mutter mehr liebet denn mich der ist mein nicht werd Vnd wer
 son oder tochter mehr liebet denn mich der ist mein nicht werd Vnd wer nicht sein creutz auff sich nimpt vnd folget mir
 nach der ist mein nicht werd Wer sein leben findet der wirds verlieren vnd wer sein leben ver=
 F275-010r,08 leuret vmb meinen willen der wirds finden Wer euch auffnimpt der nimpt mich auff vnd wer mich
 mich auffnimpt der nimpt den auff der mich ge and hat Wer einen Propheten auffnimpt jnn eines Propheten namen der
 wird eines Propheten lohn empfangen Wer einen gerechten auffnimpt jnn eines gerechten namen der wird eines gerech=
 F275-010r,09 ten lohn empfangen Vñ wer dieser geringsten einen nur mit einem becher kaltes wassers trencket jnn
 eines Jüngern namen Warlich ich sage euch Es wird jm nicht vnbelohnet bleiben Vnd es begab sich da Jhesus solch ge=

- F275-010r,10 bot zu feinen zwelff Jüngern volendet hatte gieng er von dannen furbas zu leren vnd zu predigen jnn jren Sted=
 F275-010r,11 ten Da aber Johannes im gefengnis die werck Chri
 F275-010r,12 fti hõrete fandte er feiner Jünger zween vnd lies jm fagen Biftu der da komen fol oder follten wir eines andern warten Jhesus antwortet vnd sprach zu jnen Gehet hin vnd faget Johanni wider was jr fehet vnd hõret Die blinden fehen die la=
 F275-010r,13 men gehen die auffetzigen werden rein vnd die tow=
 F275-010r,14 ben hõren die todten ftehen auff vnd den armen wird das Euangelion geprediget Vnd felig ift der fich nicht an mir ergert Da die hin giengen gienf Jhesus an zu reden zu dem volck von Johanne Was feid jr hinaus gegangen jnn die wüften zu fehen woltet jr ein rhor fehen das der wind hin vnd her webd Oder was feid jr hinaus gegangen zu fehen woltet jr ei=
 F275-010r,15 nen menfchen jnn weichen kleidern fehen Sihe die da weiche kleider tragen find jnn der Kõnige heu=
 F275-010r,16 fer Oder was feid jr hinaus gegangen zu fehen woltet jr einen Propheten fehen Ja ich fage euch der auch mehr ift denn ein Prophet Denn diefer ifts von dem gefchrieben ftehet Sihe ich fende mei=
 F275-010r,17 nen Engel fur dir her der deinen weg fur dir bereit=
 F275-010r,18 ten fol Warlich ich fage euch vnter allen die von wei
 F275-010r,19 ben geborn find ift nich auff komen der gröffer fey denn Johannes der Teuffer Der aber der kleineft ift im himelreich ift gröffer denn er Aber von den tagen Johannis des Teuffers bis hierher leidet das himelreich gewalt vnd die gewalt thun die reiffen es zu fich Denn alle Propheten vnd das Gefetz haben geweiffaget bis auff Johannes Vnd fo jrs wolt annemen er ift Elias der da fol zukünff
 F275-010r,20 tig fein Wer ohren hat zu hõren der hõre Wem fol ich aber dis gefchlecht verleichen Es ift den kindlin gleich die an dem marck fi=
 F275-010r,21 tzen vnd ruffen gegen jre gefallen Vnd fpre=
 F275-010r,22 chen Wir haben euch gepfiffen vnd jr woltet nicht tantzen wir haben euch geklaget vnd jr woltet nicht weinen Johannes ift komen als nicht vnd tranck nicht fo fagen fie Er hat den Teuffel Des menchen Son ift komen jffet vnd trincket fo fagen fie Sihe wie ift der menfch ein freffer vnd ein weinfeuffer der Zõlner vnd Sünder gefelle Vnd die Weis=
 F275-010r,23 heit mus fich rechtfertigen laffen von jren kin=
 F275-010r,24 dern Da fieng er an die Stedte zu fchelten jnn welchen am meiftenfeiner thaten gefchehen wa
 F275-010r,25 ren vnd hatten fich doch nicht gebeffert Wehe dir Chorazin Wehe dir Bethfaida weren folche thaten zu Tyro vnd Sidon gefchehen als bey euch gefchehen find fie hetten vorzeiten jm fack vnd jnn der affchen buffe gethan Doch ich fage euch es wird Tyro vnd fidon tregli=
 F275-010r,26 cher ergehen am Jüngften gericht denn euch Vnd du Capernaum die du bift erhaben bis an den himel du wirft bis jnn die helle hin vn=
 F275-010r,27 Chriftus Die gewiffen wenn fie das Euangelion vernemen drin
 F275-010r,28 gen fie hinzu d as jnen nie=
 F275-010r,29 mand wehren kan ter geftoffen werden Denn fo zu Sodoma die thaten gefchehen weren die bey dir gefchehen find fie ftünde noch heutiges tages Doch ich fage euch es wird der Sodomer lande treg=
 F275-010r,30 licher ergehen am Jüngften gerichte denn dir Zu der felbigen zeit antwortet Jhesus vnd sprach Jch preife dich Vater vnd Herr hi=
 F275-010v,01 mels vnd der erden das du folches den weifen vnd verftendigen verborgen haft vnd haft es den vnmündigen offenbart Ja Vater denn es ift alfo wolgefellig gewesen fur dir Alle ding find mir vergeben von meinem Vater vnd niemand kennet den Son denn nur der Vater vnd niemand kennet den Vater denn nur der Son vnd wem es der Son wil offen=
 F275-010v,02 baren Kompt her zu mir alle die jr mühefelig vnd beladen feid ich wil euch ergucken Ne=
 F275-010v,03 met auff euch mein joch vnd lernet von mir de=
 F275-010v,04 nn ich bin fanfftmutig vnd von hertzen de=
 F275-010v,05 mütig fo werdet jr ruge finden fur ewre feele Denn mein joch ift fanfft vnd meine laft ift leicht XII ZV der zeit gieng Jhesus durch die faat am Sabbath vnd feine Jün=
 F275-010v,06 ger waren hungerig fiengen an ehren aus zu reuffen vnd affen Da das die Pharifeer fahen fpra
 F275-010v,07 chen fie zu jm Sihe deine Jünger thun das fich nicht zimpt am Sabbath zu thun Er aber sprach zu jnen Habt jr nicht gelesen was Daud thet da jn vnd die mit jm waren hun
 F275-010v,08 gerte wie er jnn das Gottes Haus gieng vnd afs die Schawbrod die jm doch nicht zimpten zu effen noch denen die mit jm wa=
 F275-010v,09 ren fondern allein den Priestern Oder habt jr nicht gelesen im Gefetz wie die Priester am Sabbath im Tempel den Sabbath brechen vnd find doch on fchuld Jch fage aber euch das hie der ift der auch gröffer ift denn der Tempel Wenn jr aber wüftet was das fey Jch habe wolgefallen an der barmhertzigkeit vnd nicht am opffer hettet jr die

vnſchuldigen nicht verdampt Des menſchen Son iſt ein Herr auch vber den Sabbath Vnd er gieng von dannen furbas vnd kam jnn jre Schule Vnd ſihe da war ein menſch der hatte eine verdürrete hand vnd ſie frage=

F275-010v,10 ten jn vnd ſprachen Jſts auch recht am Sab

F275-010v,11 bath heilen auff das ſie eine ſache zu jm het=

F275-010v,12 ten Aber er ſprach zu jnen Welcher iſt vnter euch ſo er ein ſchaf hat das jm am Sabbath jnn eine gruben fellet der es nicht ergreiffe vnd auff hebe Wie viel beſſer iſt nu ein men=

F275-010v,13 ſch denn ein ſchaf darumb mag man wol am Sabbath gutes thun Da ſprach er zu dem menſchen Strecke deine hand aus Vnd er ſtrecket ſie aus Vnd ſie ward jm wider ge=

F275-010v,14 fund gleich wie die andere Da giengen die Pharifeer hinaus vnd hielten einen Rat vber jn wie ſie jn vmbbrech

F275-010v,15 ten Aber da Jheſus das erfur weich er von dannen vnd jm folgte viel volcks nach vnd er heilete ſie alle vnd er bedrawete ſie das ſie jn nicht meldeten Auff das erfüllet würde das gefagt iſt durch den Propheten Jſaiam der da ſpricht Sihe das iſt mein Knecht den ich erwelet habe vnd mein Liebſter an dem meine feele wolgefallen hat Jch wil meinen Geiſt auff jn legen vnd er ſol den Heiden das gericht verkündigen Er wird nicht zancken noch ſchreien vnd man wird fein geſchrey nicht hören auff den gaffen Das zuſtoſſen rohr wird er nicht zubrechen vnd das glümende tocht wird er nicht ausleſchen bis das er ausführe das ge

F275-010v,16 richt zum ſieg Vnd die Heiden werden auff ſeinen namen hoffen Da ward ein beſſerer zu jm bracht der war blind vnd ſtum Vnd er heilet jn alſo das der blinde vnd ſtumme beide redet vnd ſähe Vnd alles volck entſatzte ſich vnd ſprach Jſt dieſer nicht Dauids ſon Aber die Pharifeer da ſie es hörten ſprach=

F275-010v,17 en ſie Er treibet die Teuffel nicht ander aus denn durch Beelzebub der Teufel öberſten Jheſus aber vernam jre gedanken vnd ſprach zu jnen Ein jgliche Reich ſo es mit jm felbs vneins wird das wird wüſte Vnd ein jgliche ſtad oder haus ſo es mit jm ſelb vneins wird mags nicht beſtehen So denn ein Satan den andern austrei=

F275-010v,18 bet ſo mus er mit jm felbs vneins ſeins wie mag denn fein Reich beſtehen So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe durch wen treiben ſie ewre kinder aus Darumb werden ſie ewre Richter fein So ich aber die Teufel durch den Geiſt Got=

F275-010v,19 tes austreibe ſo iſt jhe das Reich Gottes zu euch komen Oder wie kan jemand jnn eines ſtarcken haus gehen vnd jm feinen hausrat rauben es ſey denn das er zuuor den ſtarcken binde vnd als denn jm fein haus beraube Wer nicht mit mir iſt der iſt wider mich Vnd wer nicht mit mir ſamlet der verſtrewet Darumb ſage ich euch alle funde vnd leſterung wird den menſchen vergeben aber die leſterung wider den Geiſt wird den menſchen nicht vergeben Vnd wer etwas redet wider des menſchen Son dem wird es vergeben Aber wer etwas redet wider den Heiligen geiſt dem wirds nicht vergeben weder jnn dieſer noch jnn jhener welt Setzet entweder einen guten baum ſo wird die frucht gut doer ſetzt einen faulen baum ſo wird die frucht faul Denn an der frucht er

F275-010v,20 kennet man den baum Jr ortern geichte wie künd jr guts reden dieweil jr böſe ſeid Wes des hertz vol iſt des gehet der mund vber Ein gut menſch bringet guts erfur aus ſeinem guten ſchatz des hertzen Vnd ein böſer menſch bringet böſes erfur aus ſeinem böſen ſchatz Jch ſage euch aber das die menſchen müſſen rechenschafft geben am Jüngſten gericht von einem jglichen vnnützen wort das ſie geredt haben Aus deinen Worten wirſtu gerechtferti=

F275-010v,21 get werden vnd aus deinen Worten wirſtu ver

F275-010v,22 dampt werden Da antworten etliche vnter den Schrifft=

F275-010v,23 gelerten vnd Pharifeer vnd ſprachen Mei=

F275-010v,24 ſter wir wolten gerne ein zeichen von dir ſe=

F275-010v,25 Die funde jnn den Heiligen geiſt iſt verach=

F275-010v,26 tung des Euan

F275-010v,27 gelij vñ feiner werck dieweil die ſtehet iſt kei

F275-010v,28 ner funde rat denn ſie ficht wider den glau=

F275-010v,29 ben der da iſt der funde ver=

F275-010v,30 gebung Wo ſie aber wird abge=

F275-010v,31 than mag der glaube einge=

F275-010v,32 hen vnd alle funde abfallen Das hie Mat=

F275-010v,33 theus ſpricht weder jnn die=

F275-011r,01 fer noch jnn jhener welt ſaget Marcus alſo Er iſt ſchuldig einer ewigen ſchuld hen Vnd er antwortet vnd ſprach zu jnen Die bö

F275-011r,02 ſe vnd ehebrecherſche art ſuchet ein zeichen vnd es wird jr kein zeichen gegeben werden denn das zei=

F275-011r,03 chen des Propheten Jonas Denn gleich wie Jo=

F275-011r,04 nas war drey tage vnd drey nacht jnn des Walfiſch

F275-011r,05 es bauch Alſo wird des menſchen Son drey tage vnd drey nacht mitten jnn der erden fein Die leute von Niniue werden aufftreten am Jüngſten ge=

F275-011r,06 richte mit dieſem geſchlecht vnd werden es ver=

- F275-011r,07 dammen Denn sie theten buße nach der predigte Jonas Vnd sihe hie ist mehr denn Jonas Die Königin von Mittag wird auftreten am Jüng=
- F275-011r,08 ften gericht mit diesem geschlecht vnd wird es ver=
- F275-011r,09 dammen Denn sie kam vom ende der erden Sa=
- F275-011r,10 lomonis weisheit zu hören Vnd sihe hie ist mehr denn Salomon Wenn der vnfauber Geist von dem menschen ausgefahren ist so durchwandelt er dürre städte suchet ruge vnd findet sie nicht Da spricht er denn Ich wil wider vmbkeren jnn mein haus daraus ich gegangen bin vnd wenn er kompt so find ers muß=
- F275-011r,11 lig gekeret vnd geschmückt So gehet er hin vnd nimpt zu ich sieben ander Geister die erger sind denn er selbs vnd wenn sie hinein komen wonen sie alda Vnd wird mit dem selben menschen hernach er
- F275-011r,12 ger denn es vorhin war Also wirds auch diesem ar
- F275-011r,13 gen geschlecht gehen Da er noch also zu dem volck redet Sihe da stunden seine mutter vnd seine Brüder drauffen die wolten mit jm reden Da sprach einer zu jm Sihe deine mutter vnd deine brüder stehen drauffen vnd wollen mit dir reden Er antwortet aber vnd sprach zu dem der es jm ansaget Wer ist meine mutter Vnd wer sind meine brüder Vnd recket die hand aus vber seine jünger vnd sprach Sihe da das ist meine mutter vnd meine brüder Denn wer den willen thut meines Vaters im himel derfelbige ist mein bruder Schwester vnd mutter XIII AN demfelbigen tage gieng Jhe=
- F275-011r,14 fus aus dem haufe vnd satzte sich an das meer vnd es versamlete sich viel volcks zu jm also das er jnn das schiff trat vnd faß vnd alles volck stund am vfer vnd er redet zu jnen mancherley durch gleichnisse vnd sprach Sihe Es gieng ein Seeman aus zu feen vnd jnn dem er feet fiel etlichs an den weg da ka=
- F275-011r,15 men die vögel vnd frassens auff Etlichs fiel jnn das steinichte da es nicht viel erden hat=
- F275-011r,16 te vnd gieng bald auff darumb das es nicht tieffe erden hatte Als aber die Sonne auff gieng verwelcket es vnd dieweil es nicht wutzel hatte ward es dürre Etlichs fiel vn=
- F275-011r,17 ter die dornen vnd die dornen wuchsen auff vnd ersticketens Etlichs fiel auff ein gut land vnd trug frucht etlichs hunderfeltig etlichs sechzigfeltig etlichs dreißigfeltig Wer ohren hat zu hören der höre Vnd die Jünger tratten zu jm vnd spra=
- F275-011r,18 chen Warumb redestu zu jnen durch gleich=
- F275-011r,19 nisse Er antwortet vnd sprach Euch ifts ge=
- F275-011r,20 geben das jr das geheimnis des Himelreichs vbernemet diesen aber ifts nicht gegeben Denn wer da hat dem wird gegeben das er die fül=
- F275-011r,21 le habe Wer aber nicht hat dem wird auch genommen das er hat Darumb rede ich zu jnen durch gleichnisse Denn mit sehenden augen sehen sie nicht vnd mit hörenden ohren hören sie nicht denn sie verstehen es nicht Vnd vber jnen wird die weißagung Jsaie erfüllet die da sagt Mit den ohren werdet jr hören vnd werdet es nicht verstehen vnd mit sehenden augen werdet jr sehen vnd werdet es nicht ver
- F275-011r,22 nehmen Denn dieses volcks hertz ist verstocket vnd jre ohren hören vbel vnd jre augen schlum
- F275-011r,23 mern auff das sie nicht der mal eins mit den augen sehen vnd mit den ohren hören vnd mit dem hertzen verstehen vnd sich bekeren das ich jnen hülffe Aber felig sind ewer augen das sie sehen vnd ewer ohren das sie hören Warlich ich sage euch viel Propheten vnd gerechten haben begert zu sehen das jr sehet vnd habens nicht gesehen zu hören das jr höret vnd habens ni=
- F275-011r,24 cht gehöret so höret nur jr diese gleichnis von dem Seeman Wenn jemand das Wort von dem Reich höret vnd nicht verstehet so kompt der Arge vnd reißet es hin was da gefeet ist jnn sein hertz Vnd der ifts der am wege ge=
- F275-011r,25 feet ist Der aber auff das steinichte gefeet ist der ifts wenn jemand das Wort höret vnd daselbe bald auffnimpt mit freuden aber er hat nicht wurtzeln jnn jm sondern er ist wetter
- F275-011r,26 wendisch wenn sich trübfal vnd verfolgung erhebet vmb des Wortes willen so ergert er sich balde Der aber vnter die dornen gefeet Wo das wort Gottes verstan
- F275-011r,27 den wird da mehret es sich vnd beffert den menschen Wo es aber nicht verstanden wird da nimpt es abe vnd er=
- F275-011r,28 gert den men=
- F275-011r,29 schen ist der ifts Wenn jemand das Wort höret vnd die forge diefer welt vnd betrug des reich=
- F275-011r,30 thums ersticket das Wort vnd bringet nicht frucht Der aber jnn das gute land gefeet ist der ifts Wenn jemand das Wort höret vnd verstehet es vnd denn auch frucht bringet vnd etlicher treget hunderfeltig etlicher aber sechzigfeltig etlicher dreißigfeltig Er leget jnen ein ander gleichnis fur vnd sprach Das himelreich ist gleich einem men=
- F275-011r,31 schen der guten samen auff feinen acker feet Da aber die leute schliefen kam sein feind vnd feete vnkraut zwischen den weizen vnd gieng dauon Da nu das kraut wuchs vnd frucht bracht da fand sich auch das vnkraut Da tratten die knechte zu dem Hausvater vnd sprachen Herr haflu nicht guten samen auff deinen acker gefeet woher hat er denn das vnkraut er sprach zu jnen Das hat der feind gethan Da sprachen die knechte Willtu denn das wir hingehen vnd es ausgetten Er sprach Nein auff das jr nicht zugleich den weizen mit ausreuffet so jr das vnkraut ausgettet Lassets beide mit einander wach=
- F275-011r,32 sen bis zu der erndte Vnd vmb der erndte zeit will ich zu den schnittern sagen Samlet zuuor das

vnkraut vnd bindet es jnn bündlin das man es verbrenne aber den weizen sam=

F275-011r,33 let mir jnn meine schewren Ein ander gleichnis legt er jnen fur vnd sprach Das Himelreich ist gleich einem senff

F275-011va,01 korn das ein mensch nam vnd fehet auff fei=

F275-011va,02 nen acker welches des kleinst ist vnter allem Kein verachtet wort ist denn das Euangeli=

F275-011va,03 on vñ doch kein krefftigere Denn es macht gerecht die so dran glauben Gefetz vñ werck thun es nicht samen wenn es aber erweckt so ist es das größest vnter dem kol vnd wird ein bawm das die vögel vnter dem himel komen vnd wo=

F275-011va,04 nen vnter feinen zweigen Ein ander gleichnis redet er zu jnen Das Himelreich ist einem sawerteig gleich den ein weib nam vnd vermengt jn vnter drey schef=

F275-011va,05 fel melhs bis das es gar sawer ward Solchs alles redet Jhesus durch gleichnisse zu dem volck vnd on gleichnisse redet er nicht zu jnen auff das erfüllet werde das gesagt ist durch den Propheten der da spricht Ich wil meinen mund auffthun jnn gleichnissen vnd wil ansprechen die hiemligkeit von anfang der welt Da lies Jhesus das volck von sich vnd kam heim Vnd seine Jünger tratten zu jm vnd sprachen Deute vns die gleichnisse vom vnkraut auff dem acker Er antwortet vnd sprach zu jnen Des menschen son ist der da guten samen seet Der acker ist die welt Der gute samen sind die kinder des Reichs Das vnkraut sind die kinder der bosheit Der feind der sie seet ist der Teufel Die erndte ist das ende der welt Die schnitter sind die Engel Gleich wie man nu das vnkraut ausgette vnd mit feur verbrent so wirds auch am ende dieser welt gehen Des menschen Son wird fei

F275-011va,06 ne Engel fenden vnd sie werden samen aus seinem reich alle ergernisse vnd die da vnrecht thun vnd werden sie jnn den feurofen werf=

F275-011va,07 fen da wird fein heulen vnd zeenklappen Denn werden die gerechten leuchten wie die Jst auch das Wort das den menschen ver=

F275-011va,08 newet sonne jnn jres Vaters Reich Wer ohren hat zu hören der höre Abermal ist gleich das Himelreich einem verborgen schatz im acker welchen ein mensch fand vnd verbarg jn vnd gieng hin fur freu=

F275-011va,09 den vber dem selbigen vnd verkauffte alles was er hatte vnd kauffte den acker Abermal ist gleich das Himelreich einem netze das jns meer geworffen ist damit man allerley gattung fehet Wenn es aber vol ist so ziehen sie es eraus an das vfer sitzen vnd le=

F275-011va,10 fen die guten jnn ein gefels zufamen aber die faulen werffen sie weg Also wird es auch am ende der welt gehen Die Engel werden aus gehen vnd die bösen von den gerechten schei=

F275-011va,11 den vnd werden sie jnn den feurofen werffen da wird ehulen vnd zeenklappen fein Vnd Jhesus sprach zu jnen Habt jr das alles verstanden Sie sprachen Ja Herr Da sprach er Darumb ein jglicher Schriftgeler=

F275-011va,12 ter zum Himelreich gelert ist gleich einem hausvater der aus seinem schatz neues vnd altes erfur tregt Vnd es begab sich da Jhesus diese gleich=

F275-011va,13 nisse volendet hatte gieng er von dannen vnd kam jnn fein vaterland vnd leret sie jnn jren Schulen also auch das sie sich entsetzen Der verborgen schatz ist das Euangelion das vns gnade vnd gerechtig=

F275-011va,14 keit gibt on vn

F275-011va,15 fern verdienft darumb find man es vnd es machet freude das ist ein gut frölich gewif=

F275-011va,16 fen welchsman mit keinen wer=

F275-011va,17 cken zu wegen bringen kan Dis Euangeli=

F275-011va,18 on ist auch die perlen Jst das Himel=

F275-011va,19 reich fordern andere leren vnd zum himel bringen Das Gefetz Das Euange= lion vnd sprachen Woher kompt diefem folche weisheit vnd macht Jst er nicht eines zim=

F275-011va,20 mermans son Heißt nicht seine mutter Ma=

F275-011va,21 ria vnd seine brüdere Jacob vnd Joses vnd Simon vnd Judas vnd seine schwe=

F275-011va,22 stern sind sie nicht alle bey vns Woher kompt jm denn das alles Vnd ergerten sich an jm Jhesus aber sprach zu jnen Ein Prophet gilt nirgend weniger denn da heime vnd bey den feinen Vnd er that dafelbs nicht viel zeichen vmb jres vnglaubens willen XIII ZV der zeit kam das gerüchte von Jhesu fur den Vierfürsten He=

F275-011va,23 rodes Vnd er sprach zu seinen knechten Dieser ist Johannes der Tueffer Er ist von den todten auferstanden darumb thut er folche thaten Denn Herodes hatte Johannem gegriffen gebunden vnd jnn das gefengnis gelegt von wegen der Herodias seines bruders Philip=

F275-011va,24 pus weib Denn Johannes hatte zu jm ge=

F275-011va,25 sagt Es ist nicht recht das du sie habest Vnd er hette jn gerne getödtet furchte sich aber fur dem volck Denn sie hielten jn fur einen Pro=

F275-011va,26 pheten Da aber herodes seinen jarstag begieng da tanzte die tochter der Herodias fur jnen das gefiel Herodes wol Darumb verhies er jr mit einem eide er wolt jr geben was sie fod

F275-011va,27 dern würde Vnd als sie zuor von jrer mutter zugerichtet war sprach sie Gib mir her auff einer schüffel das heubt Johannes des Tueffers Vnd der König ward trawrig doch vmb des eides willen vnd dere die mit jm zu tische saßen befahl er jrs zu geben Vnd schicket hin vnd entheubte Johannes im gefengnis vnd fein heubt ward her

getragen jnn einer schüffeln vnd dem meidlin gege=

F275-011va,28 ben Vnd sie bracht es jrer mutter Da kamen seine Jünger vnd namen seinen leib vnd begruben jn vnd kamen vnd verkündigten das Jhesu Da das Jhesus horete weich er von dannen auff einem schiff jnn eine wüste alleine Vnd da das volck das horete folgte es jm nach zu fus aus den stedten Vnd Jhesus gieng erfur vnd sahe das grosse volck vnd es jamerte jn der selbigen vnd heilete jre krancken Am abent aber tratten seine Jünger zu jm vnd sprachen Dis ist eine wüste vnd die nacht feller daher las das volck von dir das sie hin jnn die Merckte gehen vnd jnen speise keuffen Aber Jhesus sprach zu jnen Es ist nicht not das sie hin gehen gebt jr jnen zu essen Sie sprachen Wir haben hie nichts denn fünff brod vnd zween fische Vnd er sprach Bringet mir sie her Vnd er hies das volck sich lagern auff das gras vnd nam die fünff brod vnd die zween fisch sahe auff gen himel vnd dancket vnd brachs vnd gab die brod den Jüngern vnd die Jünger gaben sie dem volck Vnd sie assen alle vnd wur=

F275-011va,29 den sat Vnd huben auff was vbrig bleib von brocken zwelff körbe vol Die aber gefssen hat=

F275-011va,30 ten der waren bey fünff tausent man on weiber vnd kinder Vnd alsbald treib Jhesus seine Jünger das sie jnn das schiff traten vnd vor jm her=

F275-011va,31 über füren bis er das volck von sich lieffe Vnd da er das volck von sich gelassen hatte steig er auff einen berg alleine das er betet Vnd am abent war er allein daselbs vnd das schiff war schon mitten auff dem meer vnd leid not von den wellen denn der wind war jnen wider Aber jnn der vierden nachtwache kam Jhesus zu jnen vnd gieng auff dem meer Vnd da jn die Jünger sahen auff dem meer gehen erschracken sie vnd sprachen Es ist ein gespenst Vnd schrien fur furch Aber als

F275-011va,32 bald redete Jhesus mit jnen vnd sprach Seid getrost ich bins fürchtet euch nicht Petrus aber antwort jm vnd sprach Herr bistu es so heis mich zu dir komen auff dem wasser Vnd er sprach Kom her Vnd Petrus trat aus dem schiff vnd gieng auff dem waf=

F275-011vb,01 fer das er zu Jhesu keme Er sahe aber einen starcken wind da erschrack er vnd hub an zu sincken schrey vnd sprach Herr hilf mir Jhesus aber recket bald die hand aus vnd er=

F275-011vb,02 greift jn vnd sprach zu jm O du kleingleubi=

F275-011vb,03 ger warumb zweueltestu Vnd sie tratten jnn das schiff vnd der wind leget sich Die aber im schiff waren kamen vnd fielen fur jn nider vnd sprachen Du bist warlich Gottes Son Vnd schifften hinüber vnd kamen jnn das land Genezareth Vnd da die leute am selben ort sein gewar worden schickten sie aus jnn das gantze land umbher vnd brachten allerley vngefundenes zu jm vnd baten jn das sie nur seines kleides sawm anrüheten Vnd alle die da anrüheten wurden gefund X V DA kamen zu jm die Schriftgeler

F275-011vb,04 ten vnd Phariseer von Jerusa=

F275-011vb,05 lem vnd sprachen Warumb vbertretten deine Jünger der El=

F275-011vb,06 testen auffsetzte Sie waschen jre hende nicht wenn sie brod essen Er antwor=

F275-011vb,07 tet vnd sprach zu jnen Warumb vbertrettet denn jr Gottes gebot vmb ewer auffsetze wil=

F275-011vb,08 len Gott hat geboten Du folt vater vnd mut

F275-011vb,09 ter ehren Wer aber vater vnd mutter fluchet der sol des tods sterben Aber jr sprechet Ein jglicher solle sagen zum vater oder zur mut=

F275-011vb,10 ter Es ist Gott gegeben dauon ich dir folt helfen Damit geschicht es das niemand hin furt seinen vater oder seine mutter ehret vnd habt also Gottes gebot auffgehoben vmb ewr auffsetze willen Jr heuchler Es hat wol Jsaia von euch geweissaget vnd gesprochen Dis volck nahet sich zu mir mit seinem mun=

F275-011vb,11 de vnd ehret mich mit seinen lippen aber jr hertz ist ferne von mir Aber vergeblich dienen sie mir dieweil sie leren solche lere die nichts denn menschen gebot sind Vnd er rieff das volck zu sich vnd sprach zu jm Höret zu vnd vernemets Was zum munde ingehet das verunreiniget den men=

F275-011vb,12 schen nicht sondern was zum munde ausge=

F275-011vb,13 het das verunreiniget den menschen Ich kan dirs ni

F275-011vb,14 cht geben Es ist der Kirchen bescheiden Ich mus zum Got=

F275-011vb,15 tesdienst ge=

F275-011vb,16 ben wie die Ca

F275-011vb,17 nones auch le=

F275-011vb,18 ren Qod se=

F275-011vb,19 mel est Deo di=

F275-011vb,20 catum etc Da tratten seine Jünger zu jm vnd spra=

F275-011vb,21 chen Weistu auch das sich die Phariseer er=

F275-011vb,22 gerten da sie das Wort horeten Aber er ant=

F275-011vb,23 wortet vnd sprach Alle pflantzen die mein himlischer Vater nicht pflantzet die werden ausgeret Lasset sie faren sie sind blind vnd blinde leiter Wenn aber ein blinder den andern leitet so fallen sie beide jnn die gru=

F275-011vb,24 ben Da antwortet Petrus vnd sprach zu jm Deute vns diese gleichnis Vnd Jhesus sprach zu jnen Seid jr denn auch noch vnuerstendi Mercket jr noch nicht das alles was zum munde ingehet das gehet jnn den bauch vnd wird durch den natürlichen gang ausgeworfen=

- F275-011vb,25 fen Was aber zum munde eraus gehet das kompt aus dem hertzen vnd das verunreiniget den menschen Denn aus dem hertzen komen arge gedancken mord ehebruch hurerey dieberey falsche gezeugnis lefterung Das sind die stück die den menschen verunreinigen Aber mit vngewaschen henden essen verun=
- F275-011vb,26 reiniget den menschen nicht Vnd Jhesus gieng aus von dannen vnd entweich jnn die gegend Tyro vnd Sidon Vnd sihe ein Cananeisch weib gieng aus der selbi=
- F275-011vb,27 gen grentze vnd schrey jm nach vnd sprach Ah Herr du son Daudid erbarm dich mein Meine tochter wird von Teuffel vbel geplagt Vnd er antwortet jr kein wort Da tratten zu jm seine Jünger baten jn vnd sprachen Las sie doch von dir denn sie schreiet vns nach Er antwortet aber vnd sprach Ich bin nicht ge=
- F275-011vb,28 Alle lere vnd werck die Gott nicht wircket im menschen sind funde Vnd hie sihet man wie gar nichts der freie wille vermag fand denn nur zu den verloren schafen von dem haufe Jfrael Sie kam aber vnd fiel fur jm nidder vnd sprach Herr hilff mir Aber er antwortet vnd sprach Es ist nicht fein das man den kindern jr brod neme vnd werff es fur die hunde Sie sprach Ja Herr aber doch essen die hündlin von den brof=
- F275-011vb,29 famlen die do von jrer herrn tische fallen Da ant=
- F275-011vb,30 wortet Jhesus vnd sprach zu jr O weib dein glaube ist gros dir geschehe wie du wilt Vnd jr tochter ward gefund zu der selbigen stunde Vnd Jhesus gieng von dannen furbas vnd kam an das Galileische meer vnd gieng auff einen berg vnd satzte sich alda Vnd kam zu jm viel volcks die hatten mit sich lammen blinden stum=
- F275-011vb,31 men krüpler vnd viel andere vnd worffen sie Jhesu fur die füsse Vnd er heilet sie das sich das volck verwunderte da sie sahen das die stummen redeten die krüpler gefund waren die lammen gien=
- F275-011vb,32 gen die blinden sahen vnd prieseten den Gott Jc=
- F275-011vb,33 rael Vnd Jhesus rieff seine Jünger zu sich vnd sprach Es jamert mich des volckes denn sie nu wol drey tage bey mir beharren vnd haben nichts zu essen vnd ich wil sie nicht vngessen von mir lassen auff das sie nicht verfhmachten auff dem wege Da sprachen zu jm seine Jüngere Wo
- F275-011vb,34 her mügen wir so viel volcks fettigen Vnd Jhesus sprach zu jnen Wie viel brods habt jr Sie spra=
- F275-011vb,35 chen Sieben vnd ein wenig fischlin Vnd er hies das volck sich lagern auff die erden vnd nam die sieben brod vnd die fische dancket brach sie vnd gab sie feinen Jüngern vnd die Jünger ga=
- F275-011vb,36 ben sie dem volck Vnd sie assen alle vnd wor=
- F275-011vb,37 den sat Vnd huben auff was vber bleib von brocken sieben körbe vol Vnd die da geffen hatten der war vier tausent man ausgeno=
- F275-011vb,38 men weiber vnd kinder Vnd da er das volck hatte von sich gelassen trat er jnn ein schiff vnd kam jnn die grentze Magdala XVI DA tratten die Phariseer vnd Sa=
- F275-012ra,01 duceer zu jm die verfuchten jn vnd fodderten das er sie ein zei=
- F275-012ra,02 chen vom himel sehen lieffe Aber er antwortet vnd sprach Des abends sprecht jr es wird ein schöner tag wer
- F275-012ra,03 den denn der himel ist rot Vnd des morgens sprech jr es wird heute vngewitter fein denn der himel ist rot vnd trübe Jr heuchler des hintels gestalt künd jr vrteilen künd jr denn nicht auch die zeichen dieser zeit vrteilen Diese böse vnd ehebrecherfche art fuchet ein zeichen vnd fol jr kein zeichen gegeben werden denn das zeichen des Propheten Jonas Vnd er li=
- F275-012ra,04 es sie vnd gieng dauon Vnd da seine Jünger waren hinüber ge=
- F275-012ra,05 faren hatten sie vergeffen brod mit sich zu ne=
- F275-012ra,06 men Jhesus aber sprach zu jnen Sehet zu vnd hütet euch fur dem sawerteig der Phari=
- F275-012ra,07 feer vnd Saduceer Da dachten sie bey sich felbs vnd sprachen Das wirds fein das wir nicht haben brod mit vns genomen Da das Jhesus vernam sprach er zu jnen Jr Die zeichen mei
- F275-012ra,08 net Christus seine wunder=
- F275-012ra,09 thatten die ver
- F275-012ra,10 kundiget warē das sie gesche=
- F275-012ra,11 hen solten zu Christus zeiten Jfaie xxxv kleingleubigen was bekümmert jr euch doch das jr nicht habt brod mit euch genomen Ver
- F275-012ra,12 nemet jr noch nichts Gedencket jr nicht an die fünff brod vnter due fünff tausent vnd wie viel körbe jr da auffhubt Auch nicht an die sieben brod vnter die vier tausent vnd wie viel körbe jr da auffhubt Wie verftehet jr denn nicht das ich euch nicht sage vom brod wenn ich sage hütet euch fur dem sawer=
- F275-012ra,13 teig der Phariseer vnd Saduceer Da ver=
- F275-012ra,14 stunden sie das er nicht gefagt hatte das sie sich hüten solten fur dem sawrteig des brods sondern fur der lere der Phariseer vnd Sadu=
- F275-012ra,15 ceer Da kam Jhesus jnn die gegen der Stad Cefarea Philippi vnd fraget seine Jünger vnd sprach Wer fagen die leute das des menschen son sey Sie sprachen Etliche sa=
- F275-012ra,16 gen du sieest Johannes der Teuffer Die an
- F275-012ra,17 dern du sieest Elias Etliche du sieest Jere=
- F275-012ra,18 mias oder der Propheten einer Er sprach zu jnen Wer fagt denn jr das ich sey Da antwortet Simon

Petrus vnd sprach Du bist Chriftus des lebendigen Gottes Son Vnd Jhesus antwortet vnd sprach zu jm Selig bistu Simon Jonas son denn fleisch vnd blut hat dir das nicht offenbart sondern mein Vater im himel Vnd ich sage dir auch Du bist Petrus vnd die pforten der Hellen sollen sie nicht vberweldigen Vnd wil dir des Himmelreichs schlüssel geben Alles was du auff erden binden wirft sol auch im himel Ce=

F275-012ra,19 pha Syrifch Petrus Griech=

F275-012ra,20 ifch heisset auff Deudfch ein fel Vnd alle Chriften find Petri vmb der bekentnis wil=

F275-012ra,21 len die hie Pe=

F275-012ra,22 trus thut wel=

F275-012ra,23 che ist der fels darauff Petrus vnd alle Petri gebawet find Gemein ist die bekentnis also auch der name Die helle pforten find aller gewalt wider die Chri=

F275-012ra,24 ften als da find tod helle welt=

F275-012ra,25 liche weisheit vnd gewalt gebunden fein vnd alles was du auff erden lösen wirft sol auch im himel los fein Da verbot er feinen Jüngern das sie nie=

F275-012ra,26 mand fagen folten das er Jhesus der Chrift were Von der zeit an fieng Jhesus an vnd zeigt feinen Jüngern wie er mußte hin gen Jerusalem gehen vnd viel leiden von den Eltesten vnd Hohen priestern vnd Schrifftge=

F275-012ra,27 lerten vnd getödtet werden vnd am dritten tage auferstehen Vnd Petrus nam jn zu sich fuhr jn an vnd sprach Herr schone dein felbs das widerfare dir nur nicht Aber er wand sich vmb vnd sprach zu Petro Heb dich Sa=

F275-012ra,28 tan von mir du bist mir ergerlich denn du meinst nicht was Göttlich sondern was men

F275-012ra,29 schlich ist Da sprach Jhesus zu feinen Jüngern Will mir jemand nachfolgen der verleugne sich felbs vnd neme fein creutz auff sich vnd folge mir Denn wer fein leben erhalten wil der wirds verlieren Wer aber fein leben ver=

F275-012ra,30 leuret vmb meinen willen der wirds finden Was hülffs den menschen so er die gantze welt gewünne vnd neme doch schaden an sei=

F275-012ra,31 ner feelen Oder was kann der mensch geben damit er seine feele wider löse Denn es wird jhe geschehen das des menschen Son kome jnn der herrlichkeit seines Vaters mit feinen Engeln Vnd als den wird er vergelten einem jglichen nach feinen wercken Warlich ich fa=

F275-012ra,32 ge euch Es stehen etliche hie die nicht schme=

F275-012ra,33 cken werden den tod bis das sie des menschen Son komen sehen jnn seinem Reich Das ist Wer an mich gleubet wird den tod nicht sehen Jo

F275-012rb,01 han viij xi vñ xii XVII VNd nach fechs tagen nam Jhesus zu sich Petrum vnd Jacobum vnd Johan=

F275-012rb,02 nen feinen bruder vnd füret sie befeits auff einen hohen berg vnd ward verkle=

F275-012rb,03 ret fur jnen vnd fein angefichte leuch=

F275-012rb,04 tet wie die Sonne vnd feine kleider wurden weis als ein liecht Vnd sihe da erfchienen jnen Moses vnd Elias die redten mit jm Petrus aber antwor=

F275-012rb,05 tet vnd sprach zu Jhesu Herr Hie ist gut fein wiltu so wollen wir drey hütten machen dir eine Mofi eine vnd Elias eine Da er noch also redete sihe da vberfchattet sie ein liechte wolcken Vnd si=

F275-012rb,06 he eine stimme aus der wolcken sprach Dis ist mein lieber Son an welchem ich wolgefallen hab DEN SOLT JR HOREN Da das die Jünger höreten fielen sie auff jre angefichte vnd erschracken feer Jhesus aber trat zu jnen rüret sie an vnd sprach Stehet auff vnd fürchtet euch ni=

F275-012rb,07 cht Da sie aber jre augen auff huben fahen sie nie=

F275-012rb,08 mand denn Jhesum alleine Vnd da sie vom berge herab giengen gebot jn Jhesus vnd sprach Jr solt dis gesicht niemand fagen bis des menschen Son von den todten auff erstanden ist Vnd seine Jünger frageten jn vnd sprachen Was fagen denn die Schrifftgelerten Elias mußte zuuor komen Jhesus antwortet sprach zu jnen Elias sol ia zuuor komen vnd alles zu recht bringen Doch ich sage euch es ist Elias schon komen vnd sie haben jn nicht erkand fon=

F275-012rb,09 dern haben an jm gethân was sie wollten Also wird auch des menschen Son leiden müssen von jnen Da verstunden die Jünger das er von Jo=

F275-012rb,10 hanne dem Teuffer zu jnen geredet hatte Vnd da sie zu dem volck kamen trat zu jm ein mensch vnd fiel jm zu fufen vnd sprach Herr er=

F275-012rb,11 barm dich vber meinen son denn er ist monfuchtig vnd hat ein schweres leiden Er fellet oft ins feur vnd oft jns wasser vnd ich hab jn zudeinen Jüng=

F275-012rb,12 ern bracht vnd sie kundten jm nicht helfen Jhesus aber antwortet vnd sprach O du vngleubige vnd verkerete art wielange sol ich bey euch ein wie lange sol ich euch dulden bringet mir jn hieher Vnd Jhesus bedrawete jn vnd der teufel fur aus von jm vnd der knade ward gefund zu der selbigen stun=

F275-012rb,13 de Da tratten zu jm seine Jünger besonders vnd forachen Warumb kundten wir jn nicht austrei=

F275-012rb,14 ben Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Vmb ewers vnglaubens willen Denn ich sage euch warlich so jr glauben habt als ein senffkorn so müget jr fagen zû diesem berge heb dich von hin=

F275-012rb,15 nen dorthin so wird er sich heben Vnd euch wird nichts vnmöglich fein Aber diese art feret nicht aus denn durch beten vnd fasten Da sie aber jr wesen hatten jnn Galilea sprach Jhesus zu jnen Es ist zukünfftig das des men=

- F275-012rb,16 fchen Son vberantwortet werde jnn der menschen hende vnd sie werden jn tödten vnd am dritten
ta=
F275-012rb,17 ge wird er aufferstehen Vnd sie wurden seer be=
F275-012rb,18 trübt Da sie nu gen Capernaum kamen giengen zu Petro die den zinsgroßchen einnahmen vnd
sprach=
F275-012rb,19 chen Pfllegt ewer Meister nicht den zinsgroßch=
F275-012rb,20 en zu geben Er sprach Ja Vnd als er heim kam kam jm Jhesus zuuor vnd sprach Was dünckt dich
Simon Von wem nemen die Könige auff erden den zol oder zinf von jren kindern oder von frembden Da sprach zu jm
Petrus Von den frembden Jhesus sprach zu jm So find die kinder frey Auff das aber wir sie nicht ergern so gehe hin an das
meer vnd wirff den angel vnd den ersten fisch der auff feret den nim vnd wenn du seinen mund auff thuft wirftu einen
Stater finden den selbigen nim vnd gib jn fur mich vnd dich XVIII ZV der selben stunde tratten die Jünger zu Jhesu vnd
sprach Wer ist doch der größest im Hi=
F275-012rb,21 melreich Jhesus rieff ein kind zu sich vnd stellet das mitten vnter sie vnd sprach Warlich ich sage
euch Es sey denn das jr euch vmbkeret vnd werdet wie die kinder so werdet jr nicht jnns Himel=
F275-012rb,22 reich komen Wer nu sich selbds nidriget wie das kind der ist der größest im Himmelreich Vnd wer
ein solchs kind auff nimpt jnn mei=
F275-012rb,23 nem namen der nimpt mich auff Wer aber ergert diefer geringsten einen die an mich gleu
F275-012rb,24 ben dem were besser das ein mülfstein an fei=
F275-012rb,25 nen hals gehenckt würdet vnd er erseufft wûr=
F275-012va,01 würde im meer da es am tiefesten ist Wie wol Christus frey war gab erdoch den zins seinem nehesten
zu wil=
F275-012va,02 len Also ist ein Christen feiner halben allesdin
F275-012va,03 ges frey vnd gibt sich doch seinem nehesten willig zu dienst Ist ein lot weñ es silber ist so macht es
ein halben gulden Wehe der welt der ergernis halben Es mus fa ergernis komen doch wehe dem menschen durch welchen
ergernis kompt So aber deine hand oder dein fus dich ergert so hawe jn abe vnd wirff jn von dir Es ist dir besser das du
zum Leben lam oder ein kröpel eingehet denn das du zwo hende oder zween füße habest vnd werdest jnn das ewigfeur
geworffen Vnd so dich dein au=
F275-012va,04 ge ergert reis es aus vnd wirffs von dir Es ist dir besser das du eineugig zum leben eingehet denn das
du zwey augen habest vnd werdest jnn das ewige feur geworffen Sehet zu das jr nicht jemand von diesen kleinen verachtet
Denn ich sage euch jre Engel im himel sehen alle zeit das angeficht meines Vaters im hi=
F275-012va,05 mel Denn des menschen Son ist komen felig zu machen das verloren ist Was düncket euch wenn
jrgend ein mensch hundert schaff hette vnd eins vn=
F275-012va,06 ter den selbigen sich verirret leffet er nicht die neun vnd neunzig auff den bergen gehet hin vnd
sucht das verirrete Vnd so sichs begibt das ers findet Warlich sage ich euch er frewet sich darüber mehr denn vber die
neun vnd neunzig die nicht ver=
F275-012va,07 irret find Also auch ifts fur ewrem Vater im himel nicht der wille das jemand von diesen kleinen
ver=
F275-012va,08 loren werde Sündiget aber dein Bruder an dir so gehe hin vnd straffe jn zwischen dir vnd jm alleine
Hôret er dich nicht so nim noch einen oder zween zu dir auff das alle sache bestehe auff zwey oder dreier zeugen munde
Hôret er die nicht so sage es der Gemeine Hôret er die Gemeine nicht so halt jn als einen Heiden vnd Zöllner Warlich ich
sage euch was jr auff erden binden werdet fol auch im himel gebunden sein Vnd was jr auff erden lösen werdet fol auch
im himel los sein Wei=
F275-012va,09 ter sage ich euch Wo zween vnter euch eines werden auff erden warumb es ist das sie bit=
F275-012va,10 ten wollen das fol jnen widerfaren von mei=
F275-012va,11 nem Vater im himel Denn wo zween oder drey versammelt sind jnn meinem namen da bin ich
mitten vnter jnen Da trat Petrus zu jm vnd sprach Herr wie ofte mus ich denn meinem bruder der an mir sündiget
vergeben ifts genug sieben mal Jhesus sprach zu jm Ich sage dir nicht sieben mal sondern siebentzig mal sieben mal Daru=
F275-012va,12 rumb ist das Himmelreich gleich einem Könige der mit seinen knechten rechnen wolt Vnd als er
anfieng zu rechnen kam jm einer fur der war jm zehen tausend pfund schuldig Da ers nu nicht hatte zu bezalen hies der
Herr ver=
F275-012va,13 keuffen jn vnd fein weib vnd feine kinder vnd alles was er hatte vnd bezalen Da fiel der knecht nidder
vnd betet jn an vnd sprach Herr habe gedult mit mir ich wil dirs alles bezalen Da jamerte den Herrn deffelbigen knechts
vnd lies jn los vnd die schuld erlies er jm auch Da gieng der selbige knecht hinaus vnd fand einen feiner mitknechte der
war jm hun=
F275-012va,14 dert großchen schuldig Vnd er greiff jn an vnd wûrget jn vnd sprach Bezale mir was du mir schuldig
bist Da fiel fein miknecht nid=
F275-012va,15 Aus mei=
F275-012va,16 nem befelh vñ mir zu ehren So gehetsauch alles wol aus der vnd bat jn vnd sprach Hab gedult mit

mir ich wil dirs alles bezalen Er wolte aber nicht fon=

F275-012va,17 dern gieng hin vnd warff jn jns gefengnis bis das er bezalet was er schuldig war Da aber seine mitknechte folchs fahen worden sie feer betrübt vnd kamen vnd brachten fur jren Herrn alles was sich begeben hatte Da foddert jn sein Herr fur sich vnd sprach zu jm Du schalck knecht alle diese schuld hab ich dir erlassen dieweil du mich batest foltestu denn dich nicht auch erbarmen vber deinen mitknecht wie ich mich vber dich erbarmet habe Vnd sein Herr ward zornig vnd vberantwortet jn den peinigern bis das er bezalet alles was er jm schuldig war Also wird euch mein himlischer Vater auch thun so jr nicht vergebet von ewrem hertzen ein jglicher seinem bruder seine feile XIX VND es begab sich da Jhesu diese re=

F275-012va,18 de volendet hatte erhub er sich aus Galilea vnd kam jnn die grentze des Jüdischen lands jenfid des Jor=

F275-012va,19 dans vnd folgte jm viel volcks nach vnd er heilete sie defelbist Da tratten zu jm die Phariseer verfuchten jn vnd sprachen zu jm Ist es auch recht das sich ein man scheidet von seinem weibe vmb jrgend eine vr=

F275-012va,20 sache Er antwortet aber vnd sprach zu jnen Habt jr nicht gelesen das der im anfang den menschen gemacht hat der machet das ein man vnd weib sein solt vnd sprach Darumb wird ein mensch va=

F275-012va,21 ter vnd mutter lassen vnd an seinem weibe hang=

F275-012va,22 en vnd werden die zwei ein fleisch sein So sind sie nu nicht zwey sondern ein fleisch Was nu Gott zusamen gefüget hat das sol der mensch nicht scheiden Da sprachen sie Warumb hat denn Mo=

F275-012va,23 ses geboten einen scheidbrieff zu geben vnd sich von jr zu scheiden Er sprach zu jnen Mo

F275-012va,24 ses hat euch erleubet zu scheiden von ewern weibern von ewers hertzen hartigkeit wegen Von anbegin aber ifts nicht also gewesen Jch sage aber euch Wer sich von seinem weibe scheidet es sey denn vmb der hurerey willen vnd freiet ein andere der bricht die Ehe Vnd wer die abgescheidete freiet der bricht auch die Ehe Da sprachen die Jünger zu jm Stehet die sache eines mannes mit seinem weibe also so ifts nicht gut ehelich werden Er sprach aber zu jnen Das wort fasset nicht jederman fon=

F275-012va,25 dern denen es gegeben ist Denn es sind etliche Verschnitten die sind aus mutter leibe also ge

F275-012va,26 born Vnd sind etliche Verschnitten die von menschen verschnitten sind Vnd sind etliche Verschnitten die sich felbs verschnitten ha=

F275-012va,27 ben vmb des Himelreichs willen Wer es fassen mag der fasse es Da worden kindlin zu jm gebracht das er die hende auff sie leget vnd betet Die Jün=

F275-012vb,01 ger aber furen sie an Aber Jhesus sprach Lasset die kindlin vnd weret jnen nicht zu mir zu komen Denn folcher ist das Himelreich Vnd leget die hende auff sie vnd zog von dan

F275-012vb,02 nen Etliche gesetzte leren etliche wehren Jhene leren das beste diese wheren dem bösen das nicht erger wer

F275-012vb,03 de Darumb lassen sie viel des bösen nach Gleich wie das Weltliche sch=

F275-012vb,04 werd auch thus Das dritte ver

F275-012vb,05 schnitten mus geistlich sein nemlich willige keuschheit sonst were es einerley mit dē andern das leiblich ge=

F275-012vb,06 schickt Vnd sihe einer trat zu jm vnd sprach Guter Meister Was sol ich guts thun das ich das ewige leben müge haben Er aber sprach zu mir Was heiffest du mich gut Nie

F275-012vb,07 mand ist gut denn der einige Gott Willtu aber zum Leben eingehen so halt die gebot Da sprach er zu jm Welche Jhesus aber sprach Du solt nicht tödten Du solt nicht ehe brechen Du solt nicht stelen Du solt nicht falsch gezeugnis geben Ehre vater vnd mut=

F275-012vb,08 ter Vnd du solt deinen nehesten lieben als dich felbs Da sprach der Jüngeling zu jm Das habe ich alles gehalten von meiner ju=

F275-012vb,09 gent auff was feilet mir noch Jhesus sprach zu jm Wiltu vollkommen sein so gehe hin ver

F275-012vb,10 keuffe was du hast vnd gibs den armen so wirstu einen schatz im himel haben vnd kom vnd folge mir nach Da der Jüngling das wort höret gieng er betrübet von jm denn er hatte viel güter Jhesus aber sprach zu seinen Jüngern Warlich ich sage euch Ein reicher wird schwerlich jns Himelreich komen Vnd weiter sage ich euch Es ist leichter das ein Kamel durch ein nadelohre gehe denn das ein reicher jns Reich Gottes kome Da das seine Jünger hörten entzaten sie sich feer vnd sprachen Jhe wer kan denn selig werden Jhesus aber sahe sie an vnd sprach zu jnen Bey den menschen ifts vnmöglich aber bey Gott sind alle ding möglich Da antwortet Petrus vnd sprach zu jm Sihe wir haben alles verlassen vnd sind dir Gleich wie Ch=

F275-012vb,11 riftus spricht Johan vij Meine lere ist nicht mein Al=

F275-012vb,12 so auch hie Jch bin nicht gut Denn er redet von sich felbs nach der men=

F275-012vb,13 schheit durch welche er vns jmer zu Got furet Volkommenheit ist eigentlich Gottes gebot halten Darumb ifts klar das die

F275-012vb,14 ser Jungling die gebot im grunde nicht ge

F275-012vb,15 halten hat wie er doch meinete Das zeigt jm Christus da=

F275-012vb,16 mit das er die rechten werck der gebot jm furhelt vnd vr=

- F275-012vb,17 teilt das kein reicher felig werde der die=
 F275-012vb,18 fer Jungling auch einer ist Nu werden jhe die felig die Gottes gebot halten nachgefolget was wird
 vns dafür Jhesus aber sprach zu jnen Warlich ich sage euch das jr die jr mir feid nachgefolget jnn der widergeburdt da des
 menschen Son wird sitzen auff dem stuel seiner Herrligkeit werdet jr auch sitzen auff zwelff stülen vnd richten die zwelff
 geschlechter Jfrael Vnd wer verlesset heußer oder brüder oder schwestern oder vater oder mutter oder weib oder kind oder
 ecker vmb meines namens willen der wirds hun=
 F275-012vb,19 dertfeltig nehmen vnd das ewige leben ererben Aber viel die da sind die ersten werden die letzten
 vnd die letzten werden die ersten sein XX DAs Himelreich ist gleich einem Haus=
 F275-012vb,20 vater das am morgen ausgieng er=
 F275-013ra,01 beiter zu mieten jnn feinen weinberg Vnd da er mit den erbeitern eins ward vmb einen groffchen
 zum tag=
 F275-013ra,02 lohn fandte er sie jnn feinen weinberg Vnd gieng aus vmb die dritte stunde vnd sahe andere an dem
 marckte müßig stehen vnd sprach zu jnen Gehet jr auch hin jnn den weinberg ich wil euch geben was recht ist Vnd sie
 giengen hin Abermal gieng er aus vmb die sechste vnd neunde stunde vnd thet gleich also Vmb die eilffte stunde aber
 gieng er aus vnd fand andere müßig stehen vnd sprach zu jnen Was stehet jr hie den gantzen tag müßig Sie spra=
 F275-013ra,03 chen zu jm Es hat vns niemand gedinget Er sprach zu jnen Gehet jr auch hin jnn den weinberg vnd
 was recht feind wird fol euch werden Da es nun abend ward sprach der Herr des wein
 F275-013ra,04 berges zu seinem Schaffner Ruffe den erbeitern vnd gib jnen den lohn vnd heb an an dem letzten
 bis zu den ersten Da kamen die vmb die eilffte stun=
 F275-013ra,05 de gedinget waren vnd empfieng ein jglicher feinen groffchen Da aber die ersten kamen meinten
 sie sie würden mehr empfahen Vnd sie empfiengen auch ein jglicher feinen groffchen Vnd da sie den empfiengen murreten
 sie wider den Hausvater vnd sprachen Diefelbsten haben nur eine stunde ge
 F275-013ra,06 arbeitet vnd haft sie vns gleich gemacht die wird des tages laß vnd die hitze getragen haben Er
 antwortet aber vnd faget zu einem vnter jnen Mein freund ich thu dir nicht vnrecht bistu nicht mit mir eins worden vmb
 einen groffchen Nim was dein ist vnd gehe hin Ich wil aber die=
 F275-013ra,07 sem letzten geben gleich wie dir Oder habe ich ni=
 F275-013ra,08 cht macht zu thun was ich wil mit dem meinen Siheftu darumb scheel das ich so gütig bin Also
 werden die letzten die ersten vnd die ersten die letz=
 F275-013ra,09 ten sein Denn viel sind beruffen aber wenig aus erwelt Vnd er zog hinauff gen Jerufalem vnd nam zu
 sich die zwelff Jünger besonders auff dem wege vnd sprach zu jnen Sihe wir zihen hinauff gen Jerufalem Vnd des menschen
 Son wird den Ho=
 F275-013ra,10 hen priestern vnd Schriftgelerten vberantwortet werden vnd sie werden jn verdammen zu mtode
 vnd werden jn vberantworten den Heiden zu ver=
 F275-013ra,11 spotten vnd zu geißeln vnd zu creutzigen vnd am dritten tage wird er wider auferstehen Da trat zu
 jm die mutter der kinder Zebe=
 F275-013ra,12 dey mit jren sönen fiel fur jn nidder vnd bat etwas von jm Vnd er sprach zu jr Was wil tu Sie sprach
 zu jm Las diese meine zween söne sitzen jnn deinem Reich einen zu deiner rechten vnd den andern zu deiner lincken
 Aber Jhesus antwortet vnd sprach Jr wisset nicht was jr bittet Künd jr den Kelch trin=
 F275-013ra,13 cken den ich trincken werde vnd euch teuffen lassen mit der tauffe da ich mit getaufft wer=
 F275-013ra,14 de Sie sprachen zu jm Ja wol Vnd er sprach zu jnen Meinen Kelch folt jr zwar trin
 F275-013ra,15 cken vnd mit der tauffe da ich mit getaufft werde folt jr getaufft werden Aber das sitzen zu meiner
 rechten vnd lincken zu geben stehet mir nicht zu fondern denen es bereit ist von meinem Vater Da das die Zehen höreten
 wurden sie vn=
 F275-013ra,16 willig vber die zween Brüder Aber Jhesus rieff jnen zu sich vnd sprach Jr wisset das die weltliche
 Fürsten herrschen vnd die Ober=
 F275-013ra,17 herrn haben gewalt So fol es nicht sein vnter euch fondern so jeman wil vnter euch ge=
 F275-013ra,18 waltig sein der sey ewer diener Vnd wer da wil der furnemeß sein der sey ewer knecht Gleich wie
 des menschen Son ist nicht komen das er jm dienen laße fondern das er diene vnd gebe sein leben zu einer erlösung fur
 viele Vnd da sie von Jeriho auszogen folgte jm viel volcks nach Vnd sihe zween blinden saßen am wege vnd da sie höreten
 das Jhe=
 F275-013ra,19 fus furvber gieng schrien sie vnd sprachen Das ist leiden Das fleisch aber wil jmer ehe herrlich
 werden denn es gecreutziget wird ehe erhō
 F275-013ra,20 het denn es er=
 F275-013ra,21 nidriget wird Ah Herr du Son Daudid erbarm dich vnser Aber das volck bedrawet sie das sie schweigen
 foltten Aber sie schrien viel mehr vnd sprachen Ah Herr du Son Daudid erbarm dich vnser Jhesus stund stille vnd rieff jnen
 vnd sprach Was wolt jr das ich euch thun fol Sie sprachen zu jm Herr das vnser augen auffgethan werden Vnd esjamer=
 F275-013ra,22 te Jhesum vnd rüret jre augen an Vnd als bald wurden jre augen wider sehend vnd sie folgten jm
 nach XXI DA sie nu nahe bey Jerufalem kamē gen Bethphage an den Oleberg fandte Jhesus seiner Jünger zween vnd

sprach zu jnen Sehet hin jnn den flecken der fur euch ligt vnd balde werdet jr ein efelin finden angebunden vnd ein füllen bey jr löset sie auff vnd füret sie zu mir Vnd so euch jemand etwas wird sagen so spricht der Herr bedarff jr So bald wird er sie euch laf=

F275-013ra,23 fen Das geschah aber alles auff das erfüllet würde das gesagt ist durch den Propheten der da spricht Saget der tochter Zion Sihe dein König kompt zu dir fenfftmutig vnd reit auff einem efel vnd auff einem füllen der laftbaren efelin Die Jün

F275-013ra,24 ger giengen hin vnd theten wie jnen Jhesus befol

F275-013ra,25 hen hatte vnd brachten die efelin vnd das füllen vnd legten jre kleider drauff vnd fatzten jn drauff Aber viel volcks breitet die kleider auff den weg Die andern hieben zweige von den beumen vnd fire weten sie auff den weg Das volck aber das vor gieng vnd nachfolget schrey vnd sprach Hofian

F275-013ra,26 na dem Son Daudid gelobet sey der da kompt jnn dem namen des Herrn Hofianna jnn der höhe Vnd da er zu Jerusalem ein zog erreget sich die gantze Stad vnd sprach Wer ist der Das volck aber sprach Das ist der Jhesus der Prophet von Nazareth aus Galilea Vnd Jhesus gieng zum Tempel Gottes hin=

F275-013ra,27 ein vnd treib eraus alle verkeuffer vnd keuffer im Tempel vnd sties vmb der wechslers tische vnd die stüle der tauben kremer vnd sprach zu jnen Es stehet geschrieben Mein Haus sol ein Bethaus heißen jr aber habt eine mörder

F275-013ra,28 gruben draus gemacht Vnd es giengen zu jm blinden vnd lammen im Tempel vnd er heilete sie Da aber die Hohen priester vnd Schrifft=

F275-013ra,29 gelerten fähen die wunder die er thet vnd die kinder im Tempel schreien vnd sagen Hofian=

F275-013ra,30 na dem Son Daudid wurden sie entrüstet vnd sprachen zu jm Horestu auch was diese fa

F275-013rb,01 gen Jhesus sprach zu jnen Ja Habt jr nie gelesen Aus dem munde der vnmündigen vnd feuglingen haftu lob zugericht Vnd er lies sie da vnd gieng zur Stad hinaus gen Bethani=

F275-013rb,02 en vnd bleib dafelbft Als er aber des morgens wider jnn die Stad gieng hungerte jn Vnd er fähe einen feigenbaum an dem wege vnd gieng hinzu vnd fand nichts dran denn alleine bletter vnd sprach zu jm Nu wachse auff dir hinfurt ni=

F275-013rb,03 mer mehr keine frucht Vnd der feigenbaum Hofianna heißt auff Deudsch Ah hilff oder Ah gib gluck vnd heil verdorrete also balde Vnd da das die Jünger fa=

F275-013rb,04 hen verwunderten sie sich vnd sprachen Wie ist der feigenbaum so balde verdorret Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Warlich ich sage euch So jr glauben habt vnd nicht zweiuelt so werdet jr nicht allein folchs mit dem feigenbaum thun sondern so jr werdet sagen zu diesem berge Heb dich auff vnd wirff dich jns meer so wirds ge

F275-013rb,05 schehen Vnd alles was jr bittet im Gebet so jr gleubet so werdet jrs empfahen Vnd als er jnn den Tempel kam tratten zu jm als er leret die Hohen priester vnd die Eltesten im volck vnd sprachen Aus wafer macht thuftu das vnd wer hat dir die macht gegeben Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Jch wil euch auch ein wort fragen so jr mir das saget wil ich euch fa=

F275-013rb,06 gen aus wafer macht ich das thu Woher war die Tauffe Johannes War sie vom himel oder von den menschen Da gedachten sie bey sich felbs vnd sprachen Sagen wir sie sey vom himel gewesen so wird er zu vns sagen warumb gleubet jr denn jm nicht Sagen wir aber sie sey von den menschen=

F275-013rb,07 en gewesen so müssen wir vns fur dem volck fürch=

F275-013rb,08 ten Denn sie hielten alle Johannes fur einen Pro=

F275-013rb,09 pheten Vnd sie antworten Jhesu vnd sprachen Wir wiffens nicht Da sprach er zu jnen So sage ich euch auch nicht aus wafer macht ich das thu Was düncket euch aber Es hatte ein man zwe=

F275-013rb,10 en söne vnd gieng zu dem ersten vnd sprach Mein son gehe hin vnd erbeite heute jnn meinen wein=

F275-013rb,11 berge Er antwortet aber vnd sprach Jch wils nicht thun Darnach rewet es jn vnd er gieng hin Vnd er gieng zum andern vnd sprach gleich also Er antwortet aber vnd sprach Herr ja Vnd gieng nicht hin Welcher vnter den zweien hat des vaters willen gethan Sie sprachen zu jm Der erste Jhe=

F275-013rb,12 fus sprach zu jnen Warlich ich sage euch die Zöl

F275-013rb,13 ner vnd Hurn werden ehe jns Himmelreich komen denn jr Johannes kam zu euch vnd leret euch den rechten weg vnd jr gleubet jm nicht aber die Zöl=

F275-013rb,15 ner vnd Huren gleubten jm Vnd ob jrs wol fahet thatet jr dennoch nicht buffe das jr jm darnach auch gegleubt hettet Höret ein ander gleichnis Es war ein Hausva=

F275-013rb,16 ter der pflantzet einen weinberg vnd füret einen zaun drum vnd grub eine kelter drinnen vnd baw et einen thurn vnd thet jn den weingartnern aus vnd zog vberland Da nu erbey kam die zeit der frü=

F275-013rb,18 chte fandte er seine knecht zu den weingartnern das sie seine früchte empfiengen Da namen die weingartner seine knechte einen steupten sie den andern tödten sie den dritten steinigten sie Aber=

F275-013rb,19 mal fandte er ander knechte mehr denn der ersten waren Vnd sie theten jnen gleich also Darnach fandte er seinen Son zu jnen vnd sprach Sie wer=

F275-013rb,20 den sich fur meinem Son schewen Da aber die wein

- F275-013rb,21 gartner den Son fahen sprachen sie vnternander Das ist der Erbe Kompt laßet vns jn tödten vnd fein erbgut an vns bringen Vnd sie namen jn vnd stießen jn zum weinberge hinaus vnd tödten jn Wenn nu der Herr des weinberges komen wird was wird er diesen weingartnern thun Sie sprach=
 F275-013rb,22 en zu jm Er wird die böfewicht vbel vmb bringen vnd seinen weinberg andern weingartnern aus thun die jm die früchte zu rechter zeit geben Jhesus sprach zu jnen Habt jr nie gelesen jnn der Schrift Der stein den die Bawleute verworffen haben der ist zum Eckstein wor=
 F275-013rb,23 den Von dem Herrn ist das geschehen vnd es ist wunderbarlich fur vnfern augen Darumb sage ich euch das Reich Gottes wird von euch genommen vnd den Heiden gegeben werden die seine früchte bringen Vnd wer auff diesen Stein fellet der wird zurschellen Auff wel=
 F275-013rb,24 chen aber er fellet den wird er zumalmen Vnd da die Hohen priester vnd Phariseer seine gleichnisse höreten vernamen sie das er von jnen redet Vnd sie trachten darnach wie sie jn griffen aber sie fürchten sich fur dem volck Denn es hielt jn fur einen Propheten XXII Vnd Jhesus antwortet vnd redet abermal durch gleichnisse zu jnen vnd sprach Das Himmelreich ist gleich einem Könige der seinem son hochzeit machte vnd sandte seine knechte aus das sie den gesten zur hoch=
 F275-013rb,25 zeit ruffeten Vnd sie wollten nicht komen Abermal sandte er andere knechte aus vnd sprach Saget den gesten Sihe meine mal=
 F275-013rb,26 zeit habe ich bereitet meine ochsen vnd mein maßviehe ist geschlachtet vnd alles bereit kompt zur hochzeit Aber sie verachteten das vnd giengen hin einer auff seinen acker der ander zu seiner hantierung Etliche aber grif=
 F275-013rb,27 Es mus sich al
 F275-013rb,28 les an Christo stoffen etliche zur besserung etliche zur er=
 F275-013rb,29 gerung fen seine knechte hōneten vnd tödten sie Da das der König hōret ward er zornig vnd schicket seine heere aus vnd brachte diese mōr=
 F275-013rb,30 der vmb vnd zündet jre stad an Da sprach er zu seinen knechten Die hoch=
 F275-013rb,31 zeit ist zwar bereit aber die geste warens nicht wird Darumb gehet hin auff die strassen vnd ladet zur hochzeit wen jr findet Vnd die knechte giengen aus auff die strassen vnd bra=
 F275-013rb,32 chten zusamen wen sie funden böse vnd gute vnd die tische wurden alle vol Da gieng der König hinein die geste zu befehen vnd sahe alda einen menschen der hatte kein hochzeit=
 F275-013rb,33 lich kleid an vnd sprach zu jm Freund wie bistu herein komen vnd haßt doch kein hoch=
 F275-013rb,34 zeitlich kleid an Er aber verstummet Da sprach der König zu seinen dienern Bindet jm hende vnd füße vnd werffet jn jnn das fin
 F275-013rb,35 sternis hinaus da wird fein heulen vnd zeen=
 F275-013va,01 klappen Denn viel sind beruffen aber wenig sind auffwerwelet Da giengen die Phariseer hin vnd hielten einen rat wie sie jn fiengen jnn seiner rede vnd sandten zu jm jre Jünger sampt Hero=
 F275-013va,02 dis diener vnd sprachen Meister wir wiß=
 F275-013va,03 fen das du warhafftig bist vnd lereßt den weg Gottes recht vnd du sageßt nach niemand Denn du achtest nicht das anfehen der mensch
 F275-013va,04 en Darumb sage vns Was dünckt dich ist recht das man dem Keiser zins gebe oder nicht Da nu Jhesus mercke jre schalckheit sprach er Jr Heuchler was versucht jr mich Weiset mir die zins münzte Vnd sie reich=
 F275-013va,05 Ist der glaube Denn dis Euangeli=
 F275-013va,06 on verwirffet die werckheili=
 F275-013va,07 gen vnd nimpt an die gleubi=
 F275-013va,08 gen ten jm einen grossen dar Vnd er sprach zu jnen Wes ist das bilde vnd die vberschrift Sie sprach=
 F275-013va,09 en zu jm Des Keisers Da sprach er zu jnen So gebet dem Keiser was des Keisers ist vnd Got=
 F275-013va,10 te was Gottes ist Da sie das höreten nam sie es wunder vnd ließen jn vnd giengen davon An dem selbigen tage tratten zu jm die Sadu=
 F275-013va,11 ceer die da halten es sey kein auferstehen vnd frageten jn vnd sprachen Meister Moses hat gesagt so einer stirbt vnd hat nicht kinder so sol sein bruder sein weib freien vnd seinem bruder sa=
 F275-013va,12 men erwecken Nu sind bey vns gewesen sieben brü=
 F275-013va,13 der Der erste freiet vnd starb Vnd dieweil er nicht samen hatte lies er sein weib seinem bruder Dasselben gleichen der ander vnd der dritte bis an den siebenden Zulezt nach allen starb auch das weib Nu jnn der auferstehung welches weib wird sie sein vnter den sieben sie haben sie ja alle gehabt Jhesus aber antwortet vnd sprach zu jnen Jr jrret vud wißet die Schrift nicht noch die kraft Gottes Jnn der auferstehung werden sie weder freien noch sich freien lassen sondern sie sind gleich wie die Engel Gottes im himel Habt jr aber nicht gelesen von der todten aufer=
 F275-013va,14 stehung das euch gesagt ist von Gott da er spricht Ich bin der Gott Abraham vnd der Gott Jsaac vnd der Gott Jacob Gott aber ist nicht ein Gott der todten sondern der lebendigen Vnd da folchs das volck hōret entzaten sie sich vber seiner lere Da aber die Phariseer höreten das er den Sa=
 F275-013va,15 duceern das maul gestopfft hatte verflameten sie sich Vnd einer vnter jnen ein Schriftgeler=

F275-013va,16 ter verfucht jn vnd sprach Meifter welch=
F275-013va,17 es ift das furnemest gebot im Gefetz Jhefus aber sprach zu jm Du solt lieben Gott deinen Herrn von
gantzem hertzen von gantzer see=
F275-013va,18 len von gantzem gemüte Dis ift das furne=
F275-013va,19 mest vnd das größte gebot Das ander aber ift dem gleich Du solt deinen nehesten lieben als dich
felbs Jnn diesen zweien geboten han=
F275-013va,20 get das gantze Gefetz vnd die Propheten Da nu die Pharifeer beyeinander waren fragete Jhefus vnd
sprach Wie düncket euch vmb Christo Wes son ift er Sie sprach=
F275-013va,21 en Dauids Er sprach zu jnen Wie nennet jr denn Daud im Geift einen Herrn da er sagt Der HErr
hat gefagt zu meinem Herrn setze dich zu meiner rechten bis das ich lege dei